



SKAT



JOURNAL

Schleswig-Holstein

Offizielle Verbandszeitung des Skatverbandes Schleswig-Holstein
der Verbandsgruppen Kiel, Lübeck und Westküste

Heft 6

11. Jahrgang

November 2001



**Wir wünschen
allen
Skatspielerinnen
und
-Spielern
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein
gesundes
Neues Jahr**

Der schleswig-holsteinische Skat-Kalender

Dezember 2001

- | | | |
|--------|-------------------------------------|---------------|
| 02.12. | 15. Albersdorfer Stadtmeisterschaft | siehe Heft 5 |
| 29.12. | Preisskat 1. SC Silberstedt | siehe Anzeige |

Januar 2002

- | | | |
|--------|---|---------------|
| 12.01. | 4. Wohltätigkeits-Preisskat, Brunsbüttel | siehe Anzeige |
| 20.01. | Nordfrieslandpokal, Garding | siehe Anzeige |
| 26.01. | Jahreshauptversammlung Verbandsgruppe 22 und 23 | |

Februar 2002

- | | | |
|------------|--|---------------------|
| 02.02. | Öffentlicher Preisskat, Albersdorf | siehe Anzeige |
| 03.02. | 19. Förde-Pokal, Kiel | siehe Anzeige |
| 03.02. | Jugend-Einzelmeisterschaft VG Kiel | siehe Ausschreibung |
| 09./10.02. | Einzelmeisterschaften Verbandsgruppen | siehe Ausschreibung |
| 16.02. | 4. Rantumer Ranglistenturnier, Schwabstedt | siehe Anzeige |

März 2002

- | | | |
|------------|--|---------------------|
| 03.03. | Mannschaftsmeisterschaft Verbandsgruppen | siehe Ausschreibung |
| 09.03. | Ligaspieltag | |
| 16./17.03. | Deutscher Damenpokal, Neumünster | siehe Anzeige |
| 23./24.03. | Einzelmeisterschaften LV Schl.-Holstein, Brokstedt | |

SKAT-JOURNAL

HERAUSGEBER:

Skatverband Schleswig-Holstein
der Verbandsgruppen Kiel, Lübeck
und Westküste

REDAKTIONSANSCHRIFT:

Dieter Rehmke, Schulweg 27
24855 Friedrichsau
Tel. 04625-941 - Fax 04625-1791
eMail: fsh-juebek@t-online.de
Leserbriefe stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

REDAKTION:

VG 22 – Hans Jacobs
Lokert 11, 25881 Tating
Tel. 0 48 62 / 16 28, Fax 0 48 62 / 16 28
VG 23 – Franz Müller
Wiesengrund 7, 24884 Geltorf
Tel. 046 21 / 3 47 26, Fax 046 21 / 301 49 00
VG 24 – Jürgen Hauck
Helene-Lange-Str. 20, 23558 Lübeck,
Tel. 04 51 / 8 71 40 28, Fax 04 51/8 99 71 20

IMPRESSUM

BANKVERBINDUNG: Sparkasse Lübeck
Konto-Nr.: 12-257770, BLZ 23050101

SATZ UND LAYOUT: Wendland Verlag,
Dieter Wendland, Am Wellsee 56, 24146 Kiel
Tel. 04 31 / 7 89 06 33, Fax 04 31 / 7 89 06 34

DRUCK: Wendland Verlag

Tabellen und Texte dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des
Verlages anderweitig veröffentlicht werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernimmt der Verlag keine
Haftung.

Gute Platzierungen bei der DMM 2001

Mit vielen Hoffnungen und guten Wünschen waren unsere Mannschaften zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft nach Cloppenburg gefahren. Die meisten unserer Mannschaften erreichten zwar ein Ergebnis in der ersten Hälfte der teilnehmenden Mannschaf-

ten, der groß Wurf blieb allerdings aus.

Mit 8440 Punkten und einem Spielverhältnis von 83:7 erzielte Fred Mahnke vom 1. Ostsee SC Kiel die meisten Punkte aller teilnehmenden Skatspieler. Seiner Mannschaft reichte es aber trotzdem nur zum 34. Platz.

Die Ergebnisse in einzelnen:

Jugend:

9. SG Spielgemeinschaft	VG Kiel
10. SG Spielgemeinschaft	VG Lübeck

Damen:

6. Herz Ass Neumünster	VG 23
9. 1. SC Silberstedt	VG 23
16. Schleusenasse Brunsbüttel	VG 22

Herren:

23. 1. SC St. Peter Ording	VG 22
25. 1. Wilsteraner SC	VG 22
30. Joker 78 Kiel	VG 23
34. 1. Ostsee SC Kiel	VG 23
37. SC Seeretz	VG 24
40. 1. SC 90 Grevesmühlen	VG 24
49. Kieler Buben I	VG 23
61. Kieler Buben II	VG 23
87. Goldene Buben Husum	VG 22
133. Börsenasse Fockbek	VG 23

Dänische Skatunion siegte im Vergleich

(dr) Am 22.09.2001 fand in Pattburg/Dänemark auf Einladung der Dänische Skatunion ein Treffen mit Funktionären aus Schleswig-Holstein statt.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten der Dansk Skat Union, Fritz Jepsen, fanden in lockerer und freundschaftlicher Atmosphäre die Gespräche statt. Wie bei Skatspielern üblich, wurde auch ein Vergleichskampf über 2 Serien durchgeführt, die durch ein gemeinsames Essen unterbrochen wurden. Durch den guten Willen aller Beteiligten wurden kleine-

re Sprachprobleme mit Gesten und Mimik gemeistert.

Nachdem wir im letzten Jahr noch mit einem Durchschnitt von 1917 zu 1911 Punkten verloren hatten, lag diesmal das Ergebnis noch enger zusammen.

Die Spieler der Dansk Skat Union erzielte einen Durchschnitt von 827,5 Punkten, die des LV Schleswig-Holstein 825,6 Punkte. Uns fehlten lediglich 37 Punkte zu Gesamtsieg, aber wir geben die Hoffnung diesen im Jahr 2002 zu erringen.

Die Einzelergebnisse:

1. Karl Christiansen	DK	1391 Pkt.
2. Dietmar Nagorny	SH	1384
3. Hans-Hermann Fuchs	SH	1318
4. Josef Schwarzenberg	SH	1255
5. Andreas Schütt	DK	1227
6. Lauritz Schmidt	DK	1138
7. Peter Marcussen	DK	1116
8. Fritz Jepsen	DK	928
9. Uwe Krüger	SH	897

Vorankündigung

(dr) Der Verbandstag des Landesverbandes Schleswig-Holstein findet am 23.02.2001 um 14.00 Uhr im Kegelsportzentrum Wandmaker in Brunsbüttel statt.

Die Einladung mit Tagesordnung wird den Verbandsgruppen Anfang Januar 2002 übersandt. Anträge zum Verbandstag müssen lt. § 4.1 der GO Landesverbandstag einen Monat vor dem Sitzungstermin dem Landesverband vorliegen.

Detlef Wolf gewann den LV- Schiedsrichterpokal

(dr) Am 07.10.2001 fand in diesem Jahr der LV-Schiedsrichterpokal in Lunden statt.

Enttäuschend war das Interesse der Schiedsrichter aus unserem Landesverband.

Gerade einmal 21 Schiedsrichter (von rund 150 Ausweisinhabern) fanden den Weg nach Lunden, davon kamen 19 aus der VG Westküste, 1 aus der VG Lübeck und 1 von der VG Kiel.

Von dem LV-Schiedsrichterobmann wurden einige Bestimmungen der Internationalen Skatordnung und deren Auslegung durch das Deutsche Skatgericht erläutert. Ebenfalls wurde den Skatfreunden die Gründe für die beabsichtigte Änderung der Abrechnung der Punkte im Gogenspiel erläutert und eine entsprechende Musterliste vorgelegt. Nach der Diskussion wurde der LV-Schiedsrichterpokal ausgespielt, den der Skatfreund Detlef Wolf überlegen gewann.

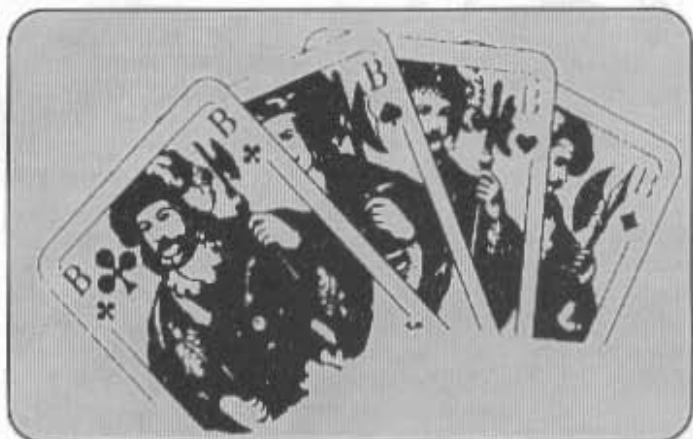
1. Detlef Wolf	1. Moisinger SC	3391
2. Claus Clausen	Goldene Buben Husum	2573
3. Dieter Rehmke	1. SC Silberstedt	2457
4. Ronald St. Johannes	1. Treene SC Friedrichstadt	2440
5. Dietmar Nagorny	Had'n Lena Meldorf	2272
6. Gerret Petersen	1. SK Sylt	2105
7. Gerd Paechnat	Brutkamp Albersdorf	2024
8. Boy Heimböckel	1. Gardinger SK	1989
9. Uwe Placküter	Karo Hoch Nienbüttel	1983
10. Hans Jacobs	1. Gardinger SK	1836

Am Morgen vor dem Schiedsrichterpokal stand die jährliche Nachprüfung auf dem Terminplan. Insgesamt 33 Schiedsrichter waren in diesem Jahr zur Nachprüfung dran.

Nur sechs Schiedsrichter (die alle die Nachprüfung mit Erfolg ablegten) waren zu diesem Pflichttermin erschienen.

Aus diesem Anlass weise ich nochmals darauf hin, das alle Schiedsrichter deren Ausweis ein Ablaufdatum vom 31.12.2001 haben, ab dem 1. Januar 2002 keine Schiedsrichter mehr sind, sie haben jedoch die Möglichkeit im Jahr 2002 die Nachprüfung abzulegen.

Dieter Rehmke
LV-Schiedsrichterobmann



Kostenfreie Internetpräsentation für DSkv-Skatvereine

<http://www.skat.com/dskv/lv02>

Der Deutsche Skatverband haben - wie im Skatjournal Juli 2001 angekündigt - ein Konzept verabschiedet, dessen Ziel es ist, bis Ende 2002 sämtliche Skatvereine in der Internetpräsentation des DSkv, seiner angeschlossenen Landesverbände und Verbandsgruppen zu platzieren.

Ab sofort werden **allen** DSkv-Vereinen Homepages **KOSTENFREI** zur Verfügung gestellt. Der jetzige Umfang beinhaltet eine Hauptseite, Vereinstabellen, Vorstands- und Mitgliederseite, Termin- und Vereinslokalseite sowie das Impressum. Ferner besteht die Möglichkeit, ein Vereins-Logo und einen Vereins-Schriftzug als Grafik einzubinden.

Die Einrichtung, Pflege und Aktualisierung der Seiten kann und sollte von den Vereinen direkt oder von den Internetbeauftragten der zuständigen Verbandsgruppe vorgenommen werden.

Anmeldungen zur Freischaltung und Registrierung bitte **nur** per Email an die jeweiligen Internetbeauftragten der Verbandsgruppen:

VG 22:	internet.vg22@dskv.de	Josef Schwarzenberg
VG 23:	internet.vg23@dskv.de	Franz Müller
VG 24:	internet.vg24@dskv.de	Ute Modrow

Nach der Freischaltung/Registrierung wird das Passwort und die Administrationsseite dem Verein (Email-Adresse) bekannt gegeben. Auf dieser Admin-Seite gibt es einen Leitfaden, der ab Seite 42 die Einrichtung und Pflege der Seiten erklärt.

Zudem wird der Eintrag vom IB-VG in der Skatverein-Suchmaschine erweitert, so dass ein direkter Verweis auf die Vereinspräsentation vom Suchergebnis aus möglich ist und so Skatinteressierte Detailinformationen (z. B. Spiellokal) über den Skatverein erhalten.

Sollten noch Fragen auftreten, so stehen die Internetbeauftragten mit Rat und Tat zur Seite.

*Ute Modrow
Internetbeauftragte Skatverband
Schleswig-Holstein e. V.*

>>DSkv Voice Chat: <http://www.paltalk.com> - Installationsprogramm<<

www.SKAT.com




**Frohe
Weihnachten,
ein
gesundes 2002
und immer ein
gutes Blatt!**



REUTMÜHLE
FAMILIEN- & SPORTHOTEL
Waldkirchen im Bayerischen Wald

...
gegenüber
vom
Golfplatz!

Bei uns



**dreht sich
alles
um den
Gast!**



FAMILIOTEL .com

Frauenwaldstraße 7
94065 Waldkirchen
Fon: (08581) 2030 • Fax: 203170
internet: www.reutmuehle.de
e-mail: service@reutmuehle.de

Offizielle DSkV- / LV- / VG – Termine 2002

- 26.01. Jahreshauptversammlung VG 22, 23
02.02. Jahreshauptversammlung VG 24
03.02. Einzelmeisterschaft Jugendliche, Schüler, Bambini, VG 23 Kiel
09./10.02. Einzelmeisterschaften Verbandsgruppen
23.02. Verbandstag LV Schleswig-Holstein, Brunsbüttel
03.03. Mannschaftsmeisterschaften Verbandsgruppen
09.03. 1. Ligaspieltag
16./17.03. Deutscher Damenpokal, Neumünster
23./24.03. Einzelmeisterschaften LV Schleswig-Holstein, Brokstedt
13.04. 2. Ligaspieltag
14.04. Turnier der Vereinsvorstände, VG-Ebene
20./21.04. Städtepokal, Vorrunde
21.04. Damenpokal VG 22, Nindorf
04.05. 3. Ligaspieltag
18.-20.05. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft, LV5
02.06. Mannschaftsmeisterschaften LV Schleswig-Holstein, Bokstedt
08./09.06. Deutsche Einzelmeisterschaften, Krefeld
15.06. 4. Ligaspieltag
07.07. Meister der Meister, LV Schleswig-Holstein, Viöl
13./14.07. Champions League DSkV-Ispa, Gera
28.07. Turnier der Vereinsvorstände, LV-Ebene
09.-11.08. 75 Jahr-Feier Deutsche Skatgericht, Altenburg
07.09. 5. Ligaspieltag
08.09. 5. Ligaspieltag (**nur VG Westküste**)
07./08.09. Damen-Bundesligaendrunde
15.09. Schleswig-Holstein Pokal, Neumünster
28.09.-06.10. Skat-WM ISPA, Grömitz
13.10. Verstände- und Präsidiumstreffen VG Westküste
19./20.10. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften, Dormagen
26.10. Deutschlandpokal, Bremen
27.10. Turnier der Vereinsvorstände, Endrunde, Bremen
02./03.11. Städtepokal, Endrunde
09./10.11. Deutscher Skatkongress, Papenburg
24.11. Schiedsrichternachprüfung LV Schleswig-Holstein
24.11. Schiedsrichterpokal LV Schleswig-Holstein

Albersdorfer Skater besuchten die Schlossbuben in Rheinberg

Der Skatclub Brutkamp Albersdorf unterhält seit 3 Jahren freundschaftliche Beziehungen zu den Schlossbuben Ossenberg in Rheinberg.

Dieses Jahr fuhren die Albersdorfer mit 18 Damen und Herren für 4 Tage Anfang Oktober an den Niederrhein.

Es wurde ein Vergleichskampf durchgeführt und an der Rheinberger Stadtmeisterschaft in der wunderschönen klimatisierten Rheinberger Stadthalle teilgenommen.

Am Samstag hatten die Gastgeber ein vorzügliches Betreuungsprogramm organisiert. Der Abend klang mit einem Grillfest bei einem Skatfreund in einer sehr großen gepflegten Plantage (ca. 240 Obstbäume) aus.

Am Montag traten die Albersdorfer nach einem tollen Wochenende die Rückreise an und freuen sich jetzt schon auf den Besuch der Rheinberger im Jahre 2002.



Die Albersdorfer spielten nicht nur Skat

Albersdorfer Skatclub e.V. spendet Geld für Vielhornschafe



Auf dem Foto der Vorstand des „SC Bruikamp Albersdorf“ e.V. v.l. Vorsitzender Gerd Pächnatz, Hans-Jürgen Goldbach, AÖZA-Vorsitzender und Bürgermeister Manfred Trube, Reimer Karstens und Margret Spiering

Der Skatclub Brutkamp Albersdorf e.V. führt einmal jährlich den Kirchspiel-Pokal für 4er Mannschaften (Vereine, Feuerwehr, Parteien, Bundeswehr usw.) durch. In den letzten 4 Jahren hatte sich ein Überschuss angesammelt.

Ein Scheck in Höhe von DM 400,00 wurde vom Vorstand an den 1. Vorsitzenden des Fördervereins Archäologisch-Ökologisches Zentrum Albersdorf (AÖZA) Manfred Trube übergeben.

Hiervon wurden ein Lamm und zwei weibliche Vielhornschafe gekauft; damit soll der Grundstock für eine kleine Herde gelegt werden. Mit diesen seltenen Tieren soll eine natürliche Beweidung des Steinzeitgeländes von Albersdorf erreicht werden.



— „WALDESRUH“ —

Café und Restaurant

Inhaber: Wolfgang Timm

Grossers Allee 1 * 25767 Albersdorf * Tel. 04835/354 * Fax 83157
Busgesellschaften bis 200 Pers. - Tagungen - Hochzeiten - Polterabende
Familienfeiern - auch samstags - Luftgewehrschießanlage (5 Bahnen)

Küche von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr und 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Mittwoch 20 Uhr: Tanz für Singles - Sonntag 15 Uhr: Tanztee (bis 19 Uhr)

Samstag 20 Uhr: Tanz - Dienstag Ruhetag

Einmal Sonntags im Monat 9.00 Uhr Frühschoppenpreisskat mit Jackpot

1. Preis 100 DM

Termine 2002: - 13.01. - 17.02. - 10.03.

**Grandouvert
Jackpot**

21. Deutschland-Pokal in Cottbus

Lange sah es so aus, als ob es 2001 keinen Deutschland-Pokal geben werde. Als sich dann schon viele mit dieser Tatsache abgefunden hatten, war der Landesverband Berlin/Brandenburg Retter in der Not und präsentierte dem DSkV Cottbus als Veranstalter.

Cottbus, das Tor zum Spreewald und die Lausitz mit vielen Sehenswürdigkeiten machten die Gestaltung einer Fahrt dorthin leicht. So war die ausgeschriebene Busreise auch sehr schnell ausgebucht.

So ging am Freitag um 4:00 Uhr ab Leck und weiter über die bekannten Zusteigeorte nach Cottbus. Das Busunternehmen Jo-La Reisen aus Leck, auch in diesem Jahr unser Partner, brachte und in der bekannt sicheren Art zu unserem Reiseziel. Für 2 Tage war dann das 5 Sterne-Hotel Holiday Inn mit allen seinen Annehmlichkeiten unser Zuhause.

Der Rest des Tages war ausgefüllt mit einer Rundfahrt zum Braunkohletagebau und der Parkanlage des Fürsten Pückler und einem internen Preisskat der gesamten Reisegruppe im Hotel.

Am Sonnabend starteten wir dann ausgeruht beim 21. Deutschland-Pokal. Die Messe-Cottbus als Austragungsort bot den ca. 1500 Teilnehmern Spielmöglichkeiten getrennt für Raucher und Nichtraucher. Auch die Bewirtung klappte reibungslos.

Als es dann nach den Begrüßungsansprachen und der hervorragend vorgetragenen Hymne hieß "Blatt frei" zur ersten Serie kehrte in der Halle die große Ruhe ein. Alle starteten mit großen Erwartungen, die sich dann jedoch nur bei einigen erfüllten.

Der größte Erfolg für den Skatverband Westküste Schleswig-Holstein war, dass er an diesem Tag fast 70 Teilnehmer vermeiden konnte. Zusätzlich zur Reisegruppe des Busses waren wie in den Vorjahren



Die Reisemannschaft des Skatverbandes Westküste

PLANUNG ORGANISATION AUSFÜHRUNG

*Besonders günstige Angebote
für Gruppen und Vereine
bei Tages- und Mehrtagesfahrten,
Veranstaltungen oder Auswärtsspielen.*

*Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.*



JoLa Reisen
... mit uns

in alle Richtungen

**Rudolf-Diesel-Straße 13-15
25917 Leck**

**Telefon 046 62 / 87 40 40 + 87 40 50
Telefax 87 40 60**



Erfolgreich beim Deutschland-Pokal v.l. Inge Jacobs, Mariechen Döhren, Herrmann Christian, Dörte Plog und Helga Scheibner.



Die Verbandsgruppe auf Spreewaldkahnfahrt.

auch diesmal die Reisegruppen aus Nienbüttel, Husum, Albersdorf, Hademarschen und die Präsidiumsmitglieder Uwe Krüger, Armin Helm, Dietmar Nagorny und Josef Schwarzenberg dabei.

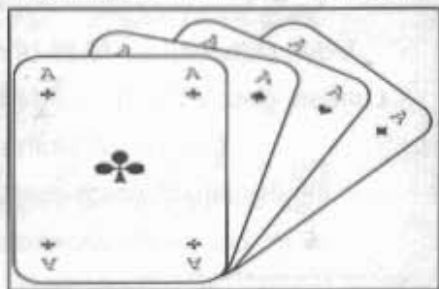
Die beste Platzierung erreichte Herrmann Christian vom Treene SC Friedrichstadt als 5. mit 4649 Punkten. Hervorragende Plätze im Vorderfeld belegten auch Martin Christiansen, Skatfuchse Leck und Reinhard Sötje, Langer Peter Itzehoe. Beide erspielten über 4000 Punkte.

Eine VG-Auswahlmannschaft der Damen mit Helga Scheibner, Mariechen Döhren, Dörte Plog und Inge Jacobs erreichte den 5. Platz. Im Vorturnier belegte der VG-Vizepräsident Hans H. Fuchs einen hervorragenden 4. Platz.

Am Sonntag fuhren wir dann in den Spreewald und machten eine 4 + stündige Spreewaldkahnfahrt. Bei herrlichem Wetter präsentierte sich der herbstliche Spreewald von seiner schönsten Seite. Und so war es dann auch nicht verwunderlich, dass alle diese Kahnfahrt als den Höhepunkt dieser Fahrt ansahen. Sicher erreichten wir abends Schleswig-Holstein. Keiner verließ die Gruppe ohne zu sagen "Ich bin das nächste Mal wieder dabei."

Von unserer Verbandsgruppe beteiligten sich Uwe Krüger, Dietmar Nagorny und Josef Schwarzenberg noch an dem Vorstände-Endturnier des DSKV, welches am Sonntag stattfand. Auch hier wurden noch achtbare Ergebnisse erzielt.

Für unsere Verbandsgruppe war die Teilnahme am 21. Deutschland-Pokal in Cottbus ein voller Erfolg. Wir werden auch in den kommenden Jahren dabei sein.



Vereinsvertreter trafen sich mit dem Präsidium in Tellingstedt

Sehr erfreut zeigte sich VG-Präsident Uwe Krüger über die gute Resonanz der Vereine als er im Dithmarscher Hof in Tellingstedt die anwesenden Vertreter der Vereine begrüßte. Dem gemeinsamen Treffen war eine Arbeitssitzung des Präsidiums vorausgegangen.

Im Rahmen dieser Sitzung wurden die für 2002 anstehenden Termine besprochen, Passangelegenheiten festgelegt, Startgeldangelegenheiten besprochen, Zuschüsse für den Deutschen Damenpokal festgelegt, die Preisgeldgestaltung für den Max Schütt-Pokal festgelegt und das Treffen mit den Vereinen am Nachmittag vorbereitet. Mit einer Kaffeetafel wurde das Treffen am Nachmittag um 14 Uhr gestartet.

Uwe Krüger zeigte dann Wege zur Mitgliederwerbung auf. Hierzu gab es auch Anregungen der Vereine wie z.B. Turniere für alle Vereine und Firmen vor Ort oder Beitragsgutschriften für Clubmitglieder, die neue Mitglieder anwerben.

Zum Stand der neuen Pässe gab Hans H.Fuchs Auskunft. Er nannte den 18.11.2001 als letzten Termin für die Passbildabgabe. Wer später abgibt, erhält den neuen Pass nicht fristgerecht, um an offiziellen Veranstaltungen teilnehmen zu können.

Die Einzelmeisterschaft 2002 findet in St. Peter-Ording statt, der VG-Mannschaftspokal in Brunsbüttel, der VG Damen-Pokal in Meldorf; hier hat das Präsidium weitere Anreize zur Teilnahme angeboten. Der Deutsche Damen-Pokal findet in Neumünster statt. Hier übernimmt die VG das Startgeld.

Für den Liga-Spielbetrieb hat das Präsidium einige Änderungen vorgeschlagen, die auch die volle Zustimmung der anwesenden Vereinsvertreter fanden.

Diskutiert wurde auch, ob im Rahmen der Umstellung auf den Euro eine Anhebung des Startgeldes bei Ranglistenturnieren erfolgen soll. Da zur Zeit ein rückläufiger Besuch bei den Ranglistenturnieren festzustellen sei, waren einige Vereinsvertreter der Meinung, diesen Trend durch höheres Startgeld und somit höhere Preise

auffangen zu können. Diskutiert wurde auch darüber, ob es sinnvoll sei, eine Rangliste für Mannschaften und im Mixedwettbewerb einzuführen. Die Mehrheit stand diesem Ansinnen kritisch gegenüber. Das Präsidium gab die Empfehlung, bei Ranglistenturnieren und Preisskaten im Verhältnis 2:1 zu den bisherigen Startgeldern zu verfahren, 8 Euro im Einzel, 10 Euro für Mannschaften und 5 Euro für Mixed. Die Entscheidung hierüber liegt jedoch bei den Vereinen selbst.

Im Schiedsrichterbereich nehmen 8 Skatfreunde an den Lehrgängen auf LV-Ebene teil. Die Kommentare zu den Skatgerichtsurteilen sind vorrätig und können bei Hans Jacobs (Tel. 04862-1628) bestellt werden.

Gegen 16:00 Uhr war der Meinungsaustausch beendet und der anschließende Preisskat konnte gestartet werden.

Hierzu die ersten Platzierungen:

1.	Josef Schwarzenberg,	Elveshörn	1592 Pkt.
2.	Gerd Pächtnatz,	Albersdorf	1544 Pkt.
3.	Manfred Henningsen,	Sylt	1534 Pkt.
4.	Rolf Stoffers,	Brunsbüttel	1499 Pkt.
5.	Reinhard Siggelkow,	Stör Buben	1457 Pkt.
6.	Peter Claußen,	Brunsbüttel	1457 Pkt.
7.	Hans Lorenz Carstensen,	Viöl	1432 Pkt.
8.	Claus Clausen,	Husum	1343 Pkt.
9.	Olaf Kock,	Wilster	1324 Pkt.
10.	Dörte Schmidt,	Burg	1320 Pkt.

Landgasthof „Dithmarscher Hof“

25774 Lunden

Am Gänsemarkt 8

Tel. 04882-1021/ Fax 1665

Saal - Clubräume - mod. Gästezimmer

Jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr Preisskat der Skatfreunde
Lunden, gespielt wird eine 48 er-Serie nach den Regeln des
Deutschen Skatverbandes (DSKV)

Veranstaltungsort des Skatverbandes Westküste
S.-H. bei der Schiedsrichteraus-, u. Weiterbildung



**holgers
sport
shop**

...top in Sachen Sport

WANDMAKER

... Einkaufen erleben ...



im

Wandmaker-Einkaufszentrum Brunsbüttel
Emil-von-Behring-Straße 14
Telefon 04852 / 74 13

Wir sind von Montag bis Sonntag für Sie da!

täglich warme Küche von 18.00 bis 22.00 Uhr

Ihr Team vom Kegelzentrum

*Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr 2002*

Wir stehen Ihnen für Betriebsfeiern, Jubiläen, Polterabende, Hochzeiten, Geburtstage, Tagesseminare oder für sonstige Festivitäten gern zur Verfügung.

Ob in kleinem Kreise oder bei großen Feiern stehen Ihnen unsere

3 Clubräume

für 10 bis 140 Personen zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an im Restaurant **Zum Kegelzentrum**.

Auf Ihren Besuch freut sich

WANDMAKER AKTUELL - PREISWERT! FRISCH - AKTUELL - PREISWERT!

UHREN-SCHMUCK-BESTECKE

DAMMANN

MESSENEUHEITEN

Friedrichstraße 7-9*25767 Albersdorf

Tel 0 48 35-83 92 Fax 0 48 35-74 74

*Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr 2002*

Das Sporthotel "Reutmühle"

Im Bayerischen Wald in Waldkirchen liegt in landschaftlich sehr schöner Gegend das Sport- und Familienhotel "Reutmühle". Gebaut ist die gesamte Hotelanlage an einem naturbelassenen Waldhang. Alle Appartements sind in kleineren Wohneinheiten untergebracht. Das Sportangebot ist jeweils der Jahreszeit angepasst und sehr umfangreich. Die angebotenen Fitnessanlagen, alle unter hervorragender fachlicher Führung, bieten alles, was auf dem Sektor Gesundheit verlangt wird. Kindergarten mit Betreuung und ein Hallenbad runden das Angebot ab. Zentral gelegen, für alle gut erreichbar liegt die Gaststätte mit der Hoteldirektion. Hier nimmt jeder seine Speisen ein, Raucher und Nichtraucher in getrennten Räumen. Ob beim sehr reichhaltigen Frühstücksbüfett oder beim kalt-warmen Abendbüfett, beides in hervorragender Qualität angerichtet, kann jeder Gast nach Herzenslust schlemmen soviel er will, auf alle Fälle nur vom Feinsten. Für Tagesausflügler gibt es reichhaltiges Lunchpaket. Das Angebot im Bereich der Bewirtung als Schlaraffenland zu bezeichnen ist wahrlich nicht übertrieben. In direkter Nachbarschaft liegt eine moderne Golfanlage und die sehr schöne landschaftlich reizvolle Gegend bietet viele Möglich-

keiten zum Wandern. Passau und die Donau liegen in direkter Nähe, ebenso ein großes mit vielen alten Bauernhäusern ausgestattetes Museumsdorf.

Es lohnt sich auf jeden Fall, dieser Region des bayerischen Waldes, und beson-

ders dem Familien- und Sporthotel "Reutmühle" einen Besuch abzustatten. Sie besuchen eine schöne Gegend, werden in der Reutmühle von nettem, stets zuvorkommendem Personal bedient und sind Gast in einem Hause, das schon über viele Jahre unser Werbepartner ist.



Nordfriesland Pokal 2002

Veranstalter und Organisation: Gardinger Skat Klub

Sonntag, 20. Januar 2002 um 14.00 Uhr

im Holsteinischen Hof, Osterstr.4 in Garding

2 Serien a 48 Spiele * Startgeld: Einzel 8,- € Mannschaft 10,- €
Abreizgeld 1. - 3. verl. Spiel 0,50 €, ab dem 4. verl. Spiel 1,- €

1. Preis	200 €
2. Preis	100 €
3. Preis	75 €

3 Mannschaftspreise

weitere Preise nach Beteiligung

Wir wünschen allen Skatfreunden eine gute Anreise und viel Erfolg beider Teilnahme
Gardinger Skatclub, der Vorstand

Auskunft unter Telefon 04862 – 1628 ab 17.00 Uhr

Großer Öffentlicher Preisskat

Gleichzeitig Ranglistenturnier des Skatverbandes Westküste

Soldatenheim "HAUS GIESELAU"
Friedrichstraße 8 b, 25767 Albersdorf

Samstag, 02. Februar 2002 14.00 Uhr

bei mind. 120 Teilnehmern: **1. Preis 200,00 €**

sowie Pokale und weitere Geldpreise nach Beteiligung.

Sämtliche Startgelder werden ausgespielt.

Teilnehmen kann jeder !!!



Startgeld	
Einzel:	8,00 €
Junioren:	4,00 €
Mannschaft:	10,00 €
Mixed:	5,00 €

Gespielt werden 2 x 48 Spiele nach den Regeln der internationalen Skatordnung

Abreuzgeld: 1.-3. Spiel 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,00 €

Achtung!

Mannschafts-Voranmeldung bei G. Pächtnatz 4835 / 8314
oder bis 13.45 Uhr am Turniertag

Veranstalter:

"Skatklub Bruckkamp Albersdorf e.V." und Soldatenheim "Haus Gieselau"

Großer öffentlicher Preisskat

4. Rantumer Ranglistenturnier

Achtung: Spielort: Schwabstedt / Fährhaus

Samstag, 16. Februar 2002, Beginn: 14:00 Uhr

Gespielt werden 2 Serien a 48 Spiele nach der Regeln des DSKV

Verlorene Spiele: Die ersten drei Spiele 0,50 €, alle weiteren 1,00 €

1. Preis 150,00 Euro + Urkunde (bei mindestens 80 Teilnehmern)
2. Preis 100,00 Euro + Urkunde
3. Preis 50,00 Euro + Urkunde
weitere Preise nach Beteiligung

3 Mannschaftsurkunden, 2 Mixedurkunden

Anmeldung bis 09. Februar 2002, Tel. 04848/832

Startgeld: Einzel 8,- € Mixed: 5,- €
Mannschaften 10,- €

Der Skatklub Rantum wünscht alle Beteiligten eine gute Anfahrt, ein gutes Blatt, einen fairen Kampf, viel Glück und eine gute Heimfahrt.

4.ER GROSSER ÖFFENTLICHER WOHLTÄTIGKEITS - PREISSKAT IN BRUNSBÜTTEL

Spieltag: Sonntag den 12.01.2002 14:00 Uhr

Restaurant zum Kegelsonnen im Wandmaker-Einkaufszentrum,
25541 Brunsbüttel, Emil-von Behring-Str. 14, Tel. 04852 / 7413

Spielmodus:

2 Serien a 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung

Startgeld:	Einzelspieler	8,00 Euro
	Mannschaft	12,00 Euro
Abreuzgeld:	Mixed:	6,00 Euro
	1. bis 3. Spiel ab 4. Spiel	0,50 Euro 1,00 Euro

Preisgeld: 1. Preis 150,00 Euro (ab 80 Teilnehmer)

Der gesamte Erlös geht zu Gunsten der Wohn- und Pflegeheime
für geistig und körperlich behinderte Menschen in Meldorf

Um rege Beteiligung wird gebeten!

Veranstalter:

Klaus Mann, Karlstraße 25, 25541 Brunsbüttel
Rolf Stoffers, Posadowskystraße 12, 25541 Brunsbüttel

AUTOHAUS AM RING GMBH

VOLVO-Vertragshändler

Süderdamm 2 · 25746 Heide

Telefon (04 81) 8 50 30 09 · Fax (04 81) 8 50 30 26

Internet: www.volvoheide.de · E-Mail: AutohausAmRing@online.de

VOLVO V 70 2.4 COMFORT



EXTRAVAGANT FÜR 399,- DM*

**VOLVO V70
COMFORT**

Die schönsten Dinge müssen nicht die Welt kosten. Wie der VOLVO V70 Comfort. Denn den bekommen Sie jetzt mit 2.4l-Benzinmotor und 103 kW (140 PS) schon zu einer monatlichen Rate von DM 399,-.

**Exklusiv in Heide,
Itzehoe und Husum ab DM 53 900,-**
Sie sparen DM 6044,-

Unser Finanzierungsangebot:

* Beispiel der Volvo Bank für den Volvo V70 2.4 103 kW (140 PS)		
Neue Rate: DM 399,-/EUR 204,-	Anzahlung: DM 14 950,-/EUR 10 200,-	Leihzahlung: bis 10 000 km
Leihzeit: 47 Monate	Mit Überführungskilometer	Schlusssumme: DM 24 065,-/EUR 12 304,24

Schiedrichtervorlehrgang in Lunden

14 Teilnehmer fanden sich zum diesjährigen Schiedrichtervorlehrgang im "Dithmarscher Hof" in Lunden ein.

Unter der Leitung des Schiedsrichterobmannes Hans Jacobs befasste man sich mit der internationalen Skatordnung und

diskutierte dabei über die im Test vorgegebenen Fragen. Ein 40 Fragen-Testbogen, der allen zur Beantwortung übergeben wurde, beendete einen sehr gut verlaufenen Lehrgang. Die Ergebnisse waren weitgehend zufriedenstellend

9 Teilnehmer starten am 27. Oktober 2001 in Bordesholm beim Vorlehrgang des Landesverbandes und werden am 18. November 2001 den Lehrgang mit Prüfung zum Schiedsrichter in Silberstedt besuchen.

Vizemeister in der Bundesliga St. Peter-Ording

Mit einem sensationellen Ergebnis kehrte die erste Mannschaft der Skatspieler aus St. Peter-Ording von ihrem dritten Bundesliga-Wochenendturnier in Magdeburg zurück: Ihre erste Saison auf Bundesebene beendeten sie als Vizemeister. Mit 38:26 Wertungspunkten behaupteten sie sich schließlich vor den Kollegen von "Dynamite" Darmstadt (37:27). Besser als die St. Peter-Ordinger waren am Ende nur noch die "Glücksritter" aus Ritterhude, die ihre Führung erfolgreich verteidigen konnten.

Was den Fußballern verwehrt bleibt, schaffen die Skatspieler aus Schleswig-Holstein gleich mit zwei Vereinen: Sie spielen mit in der ersten Bundesliga. Neben

dem Skatclub St. Peter-Ording, dessen erste Mannschaft sich erstmalig unter die 20 besten Formationen aus ganz Deutschland hochgereizt hatte, sind das auch die "Kieler Buben", und auch im kommenden Jahr werden die Eiderstedter wieder in der Bundesliga dabei sein. Zum ersten Turnier in Bremen wurden die Kartensportler gleich von einer Sportlegende begrüßt.

Der Bildungssenator der Hansestadt, Willi Lemke, machte den versammelten Clubs und ihren mitgereisten Fans seine Referenz. Vor seinem Einstieg in die Politik war er Manager der Fußballer vom SV Werder Bremen gewesen. Die Mannschaft aus St. Peter-Ording schien von dem hohen Be-

such derart beflügelt worden zu sein, dass sich Werner Treppner, Volker Eismann, Günter Fock und Manfred Eismann nach acht Serien zu je 48 Spielen schließlich auf einen sensationellen dritten Platz wiederfanden. 31147 Spielpunkte verbuchten sie auf ihrem Konto und 16:8 Wertungspunkte. Beim zweiten Turnier in Hannover lief es dann nicht mehr ganz so reibungslos. 58158 Spielpunkte nach beiden Wettbewerben und 25:23 Wertungspunkte langten aber doch noch zu einem zufriedenstellenden siebten Rang in der Tabelle. Vor der dritten Runde in Magdeburg war die Mannschaft aber sehr zuversichtlich, diesen Platz mindestens zu behaupten, teilte Pressewart Carsten-Dieter Claußen mit.



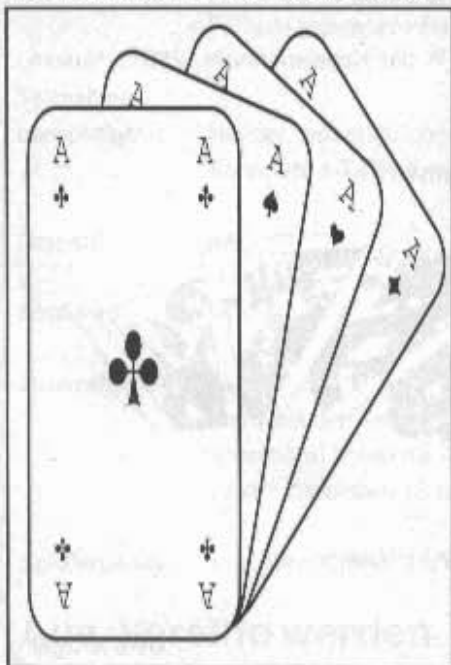
Pokal vom Herbert-Frahm-Turnier bleibt in Marne

Erstmals veranstaltete der Skatclub "Karo 7" während des Stadtfestes ein Jugendturnier, das nach Skatvater Herbert Frahm benannt war. Neben den Marner Jugendlichen nahmen Spieler aus ganz Norddeutschland teil. Sie traten in 4 Altersklassen an: Bambini, Schüler, Jugendliche und Junioren. Es galt, 2 Serien zu je 48 Spielen in der Tonhalle zu absolvieren. Dabei wurden sie aufmerksam von der Jugendwartin des Skatverbandes Westküste, Carmen Joswig und "Karo 7"-Jugendwart Helmut Paetau beobachtet. Mit Tipps hielten sich die beiden erfahrenen Skatler aber zurück.

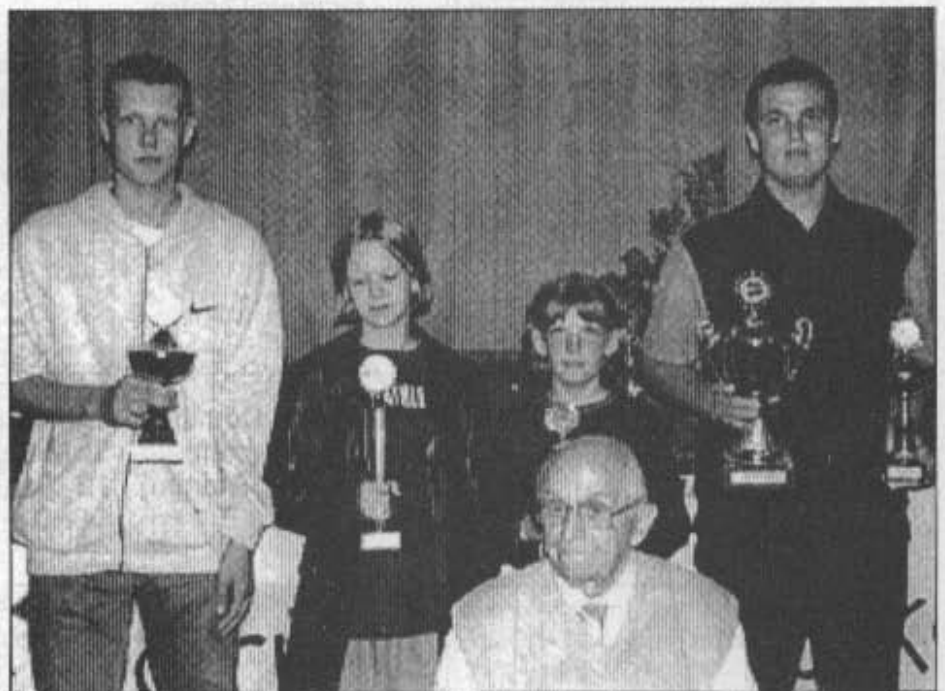
Bei den Bambini setzte sich Mareike Möller mit 1655 Punkten durch, während bei den Schülern Diandra Graf mit 1681 Punkten die Nase vorn hatte.

Lokalmatador Timo Petri holte sich den Sieg in der Gruppe der Jugendlichen (2745 Punkte). Lukas Riebling (2456 Punkte) gewann den Pokal für den besten Junioren. Der imposante, vom Skatvater gestiftete "Herbert-Frahm-Pokal" bleibt in Marne. Timo Petri beendete das Turnier als Tagesbester.

Es ging allerdings niemand leer aus. Für alle gab es Geldpreise oder Gedächtnismünzen und am Ende wurde traditionell eine Kohlpyramide gestürmt: Jeder durfte einen Kohlkopf mit nach Hause nehmen.



v.l. Uwe Krüger, Hans Harländer und Herbert Frahm



Skatsieger (v.l.): Lukas Riebling, Diandra Graf, Mareike Möller und Timo Petri. Vorn Herbert Frahm



Skatverband Westküste

Sandor Klan vom 1. SC St. Annen gewinnt Ranglistenturnier in Hademarschen

109 Teilnehmer und 4 Jugendliche aus dem eigenen Klub begrüßte Hans H. Fuchs am Tag der deutschen Einheit zu seinem diesjährigen Ranglistenturnier.

Nach einem für Hademarschen gewohnt zügigen und sehr harmonischen Verlauf bedankte sich der Klubvorsitzende bei allen Teilnehmern für ihren Besuch und rief dann folgende Sieger und Preisträger aus:

Einzel			
1.	Sandor Klan,	1. St. Annen	3266 Pkt.
2.	Gerd Wulff,	Kleeblatt Viöl	3213 Pkt.
3.	Gerret Petersen,	1. Sylter SC	3015 Pkt.
Mannschaften			
1.	1. SC St. Annen		10204 Pkt.
2.	Viöl/Sylt		9464 Pkt.
3.	Had'n Lena Meldorf		9384 Pkt.
Mixed			
1.	D.Ploog – D.Nagorny		4785 Pkt.
2.	G.Siemer – G.Siemer		3885 Pkt.
3.	M.Döhren – R.Brandt		3807 Pkt.
Beste Dame			
	Gudrun Siemer		2002 Pkt.

5. offene Seniorenlandesmeisterschaft in Brunsbüttel

Im Rahmenprogramm der in ganz Europa bekannten Dithmarscher Kohltage fand am 23. September 2001 die 5. offene Landesmeisterschaft der Senioren statt.

Einmal mehr war das Wandmaker Kegelzentrum Treffpunkt für eine Skatveranstaltung. Unter der Leitung des Skatclubs Schleusenasse Brunsbüttel verlief das Turnier zügig und reibungslos. Im Rahmen der Siegerehrung dankte der 1. Vorsitzende der Schleusenasse, Peter Claußen für den guten Besuch und leitete zur Preisverteilung über.

1.	Sieger unter den 74 Teilnehmern wurde		
	Herrmann Christian,	Friedrichstadt mit	3077 Punkten.
2.	Helmut Völtzke,	St. Annen	3028 Pkt.
3.	Günther Enghofer,	Neumünster	2991 Pkt.
4.	Kurt Meister,	Garding	2785 Pkt.
	Beste Dame: Elke Becker,	Averlak	1992 Pkt.

Mannschaften			
1.	St. Annen/Friedrichstadt		8918 Pkt.
2.	Garding/Sylt		8775 Pkt.
3.	Marne		8083 Pkt.
	Mixedsieger: Elke Becker/Uwe Spehrs		4028 Pkt.

Auch im nächsten Jahr wird das Wandmaker-Kegelzentrum Spielstätte für dieses Turnier sein.

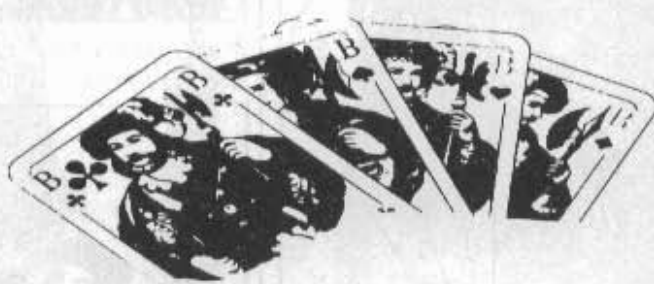
Einladung

Ich lade hiermit alle Skatklubs und Präsidiumsmitglieder unseres Skatverbandes Westküste zum **Verbandsgruppentag 2002**

herzlich ein. Die Versammlung findet am Sonnabend, den 26.01.2002 ab 14:00 Uhr in der Kegelsporthalle, 25813 Husum, Schleswiger Chaussee 23, Tel. 04841/72727 statt.

Die Tagesordnung ergibt sich gem. § 28 unserer Satzung und lautet:

1. Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abfassung der Niederschrift über den Verbandsgruppentag am 27.01.2001 in Marne
3. Geschäftsberichte des Präsidiums:
 - a) des Präsidenten
 - b) des Vizepräsidenten
 - c) des Spielleiters
 - d) des Ligaobmanns
 - e) des Schiedsrichterbmannes und Pressewarts
 - f) der Damenreferentin und Jugendwartin
 - g) des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Präsidiums
6. Festsetzung des Beitrags für das Jahr 2002
7. Verabschiedung des Voranschlags für das Jahr 2002
8. Wahl der Delegierten für den Landesverbandstag des Landesverbandes Schleswig-Holstein
9. Wahl der Delegierten für den Skatkongress in Papenburg
10. Behandlung von Anträgen
11. Verschiedenes



Uwe Krüger

Ausschreibung zur Einzelmeisterschaft 2002 der VG 22 für Damen, Herren, Senioren, Junioren, Jugendliche, Schüler und Bambini

(gleichzeitig Qualifikation zur Einzelmeisterschaft des
LV Schleswig-Holstein für Damen, Herren, Senioren und Junioren)

- Veranstalter:** Skatverband Westküste Schleswig-Holstein e.V.
- Spielort:** Utholm Sporthalle in St. Peter-Ording
- Spieltag:** Sonnabend, 09. Februar und Sonntag, 10. Februar 2002
Beginn jeweils 9:00 Uhr
- Startgeld:** 8 Euro + 2 Euro Kartengeld + 14 Euro Essengeld pro Teilnehmer/
in zusammen 24 Euro
Junioren, Jugendliche, Schüler und Bambini zahlen nur
7 Euro Essengeld
- Abreizgeld:** 0,5 Euro pro verlorenes Spiel, ab 4. verlorenen Spiel 1 Euro
Für den Jugendbereich werden die Beträge am Spieltag
bekanntgegeben
- Preise:** Pokale für die besten Damen, Herren, Senioren, Junioren,
Jugendliche, Schüler und Bambini
- Reglement:** siehe Reglement zur Durchführung der VGEM
- Spielregeln:** Damen, Herren, Senioren und der Jugendbereich spielen getrennt
unter sich.
Bei den Damen, Herren und Senioren werden am Sonnabend 5
Serien und am Sonntag 3 Serien gespielt. Damen und Herren
spielen 12 Runden je Serie, Senioren 10 Runden je Serie.
Gesamter Jugendbereich spielt nur am Sonntag 3 Serien.
Für nicht gespielte Serien ist ein Betrag zu zahlen (2,5 Euro pro Serie)
Für nicht abgegebene Startkarten ist ein Betrag von 10 Euro zu zahlen.
- Teilnahme-
berechtigt:** Herren: pro angefangene 5 Herrenmitglieder aus den jeweiligen
Vereinen **1 Teilnehmer**
- Damen:** alle
- Senioren:** alle
- Jugendbereich:** alle
Dazu bei den Herren der Titelverteidiger (Paul Schacht, SC
Elveshörn) sowie die Gold- und Silbernadelträger der VG 22.
Weiter die ersten 15 aus der Herrenrangliste 2001
- Spielerpässe:** sind mitzuführen und werden kontrolliert

Alle Vereine werden schriftlich eingeladen!

VG 22 – Rangliste Damen 2001 Endstand

Pl.	Nachn.	Vorn.	Club	Rangliste
1	Schulz	Gisela	Husum	100
2	Paetzold	Marlies	Friedrichstadt	97
3	Schumacher	Wiebke	Husum	95
4	Siemer	Gudrun	Albersdorf	90
5	Ploog	Dörte	Meldorf	72
6	Jacobs	Inge	Garding	70
7	Frieg	Elfi	Brunsbüttel	65
8	Lesekrug	Karin	Brunsbüttel	54
9	Leschke	Ute	Tönning	53
10	Schmidt	Dörte	Burg	46

Insgesamt haben sich 15 Damen beteiligt!

VG 22 - Rangliste Herren 2001 Endstand

Pl.	Nachn.	Vorn.	Club	Rangliste
1	Franke	Bernd	Wilster	175
2	Brandt	Rolf	Meldorf	160
3	Völtzke	Kurt	St. Annen	151
4	Lesekrug	Lutz	Meldorf	125
5	Carstens	Helmut	St. Annen	115
6	Pächnatz	Gerd	Albersdorf	114
7	Völtzke	Helmut	St. Annen	110
8	Ohland	Ulrich	Elveshörn	106
9	Dethlefs	Willi	1. Heider	106
10	Neumann	Rudi	Albersdorf	104
11	Finn	Peter	Brunsbüttel	101
12	Christian	Hermann	Friedrichstadt	99
13	Wulff	Gerd	Viöl	96
14	Siemer	Günter	Meldorf	93
15	Nagorny	Dietmar	Meldorf	89
16	Sötje	Reinhard	Itzehoe	85
17	Clausen	Claus	Husum	85
18	Zebelin	Herbert	St. Annen	83
19	Lorenzen	Jens H.	Husum	83
20	Ohland	Erich	Wilster	82

Insgesamt haben sich 85 Herren beteiligt!

VG 22 – Mannschaftspokal 2002

- Wettbewerb:** VG-Mannschaftspokal für Damen, Herren und Junioren (gleichzeitig Qualifikation zum Mannschaftspokal des LV Schleswig-Holstein 2002 für Damen, Herren und Junioren)
1. Herrenmannschaftspokal – gleichzeitig Qualifikation zum Mannschaftspokal 2002 des LV Schleswig-Holstein e.V. (SHMP)
 2. Damenmannschaftspokal – genau wie vor, gleichzeitig Aufstieg zur Damenoberliga SH
 3. Juniorenmannschaftspokal – genau wie vor
- Veranstalter:** Skatverband Westküste Schleswig-Holstein e.V. (VG 22)
- Spielort:** Sporthalle Grundschule Süd, Jahnstrasse, 25541 Brunsbüttel
- Spieltag:** **Sonntag, 03. März 2002 Beginn 9:00 Uhr**
- Startgeld:** 58 Euro pro Mannschaft (30 Euro Startgeld + 4 x 7 Euro Essengeld) für Damen-, Herren- oder gemischte Mannschaften
Juniorenmannschaften zahlen nur 28 Euro Essengeld
- Abreizgeld:** 0,5 Euro pro verlorenes Spiel, ab 4. verlorenen Spiel 1 Euro
- Preise:** Pokale für die besten Damen-, Herren- und Juniorenmannschaften
- Reglement:** siehe Reglement zur Durchführung der VGMP
- Spielregeln:** Damen-, Junioren-, Herren- oder gemischte Mannschaften spielen getrennt unter sich.
In allen Konkurrenzen werden 4 Serien a 48 Spiele gespielt.
Mannschaften dürfen einen Ersatzspieler einsetzen (Regelung wie im Ligaspielbetrieb)
Für nicht abgegebene Startkarten ist ein Betrag von 10 Euro zu zahlen.
Die Teilnahme an allen 4 Serien ist Pflicht.
- Teilnahme-Berechtigt:** Herren- oder gemischte Mannschaften aus einem Club
Damenmannschaften aus einem Club
VG 22 Spielgemeinschaften für Damen
Juniorenmannschaften aus einem Club
VG 22 Spielgemeinschaften für Junioren
- Spielerpässe:** sind mitzuführen und werden kontrolliert

Alle Vereine werden schriftlich eingeladen!

“Danke”

24 Stunden Skat in Hanerau Hademarschen

Bei diesem mit 133 Skatfreunden besetzten Turnier war ich mit 6 Teilnehmern vom 1. Skatclub Sylt anwesend. Da ich mich selbst erst sehr spät angemeldet hatte, war ich froh, dass ich doch noch an diesem Turnier teilnehmen konnte.

Ich möchte auf diesem Wege noch einmal meinen Dank an Hans Hermann Fuchs und seinen Skatclub aussprechen. Das Turnier wurde von ihm hervorragend vorbereitet und ausgeführt. Es war schon beeindruckend, wie Hans Hermann seinen Zeitplan einhalten konnte.

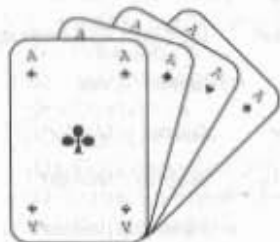
Mein Dank gilt aber auch seinen vielen Helfern vor und hinter den Kulissen. Danke auch an die Wirtsleute für die tolle Bewirtung und das reichhaltige Essen. Alle Mahlzeiten waren wirklich gut und ausreichend. Danke auch an alle Skatfreunde, die für einen fairen Turnierkampf gesorgt haben. In allen Serien wurde kein Schiedsrichter verlangt.

Nach 24 Stunden oder 10 Serien standen die Sieger fest. Allen Gewinnern meinen herzlichen Glückwunsch. Nochmals meinen Dank (auch im Namen aller Turnierteilnehmer) und auf ein Wiedersehen 202 in Hanerau Hademarschen.

Manfred Henningsen

1. Skatclub Sylt

Am 10.12.2001 feiert unser Skatfreund



Peter Claußen

seinen 68. Geburtstag



Peter Claußen ist Gründungsmitglied der Schleusenasse Brunsbüttel

Es gratulieren die Schleusenasse Brunsbüttel

Der Vorstand

**Verbandstag - Landesverband
Schleswig - Holstein**

23. Februar 2002 - 14.00 Uhr

Restaurant zum Kegelzentrum

Wandmaker-Einkaufszentrum

Brunsbüttel

Emil-von-Behring-Straße 14

Telefon 04852 / 74 13

WANDMAKER

...Einkaufen erleben...

42 Verbrauchermärkte

41x in Schleswig-Holstein u. 1x in Niedersachsen

**Riesensortiment Sonderangebote
und Prima-Artikel**

**(über 500 Qualitätsprodukte
zu Discountpreisen).**

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. bis 20 Uhr, Sa. bis 16 Uhr

Wandmaker Zentrale, Hauptstraße 5,
25782 Tellingstedt, Tel. 04838/7856-0

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

FRISCH-AKTUELL-PREISWERT!

Skatturnier des

Eggebek



und des 1. SC Silberstedt

Samstag, den 29.12.2001
um 14.00 Uhr

im Gasthof Hansen, 24887 Silberstedt

Konkurrenzen: Einzel-, Mixed- und Mannschaftswertung
 gespielt werden 2 Serien zu 48 Spielen
 nach den Regeln des DSKV

Startgeld: Einzelwertung DM 16,-
 Jugendliche (bis 17 Jahre) DM 8,-
 je Mannschaft zusätzlich DM 20,-
 je Mixed-Paar zusätzlich DM 10,-

Abrechnung: verlorene Spiele:
 1. - 3. Spiel je DM 1,00
 ab dem 4. Spiel je DM 2,00

Preise: 1. Platz DM 300,00 + Pokal
 2. Platz DM 250,00
 3. Platz DM 200,00
 1 Damenpokal 1 Jugendpokal 1 Mixedpokal
 1 Mannschaftspokal
 weitere Geldpreise nach Beteiligung

und Gutscheine des

Eggebek



Meldungen: für Mannschaften spätestens bis 13.45 Uhr



Ranglistenturnier des Skatkreisverbandes Schleswig-Flensburg



Sport Cup & Copy Center Schleswig Inhaber Hanni Philipp

Wimpel + Keramikbecher + T-Shirt mit Druck



»ansetzen
 anfassen
 auswählen«

- ◆ Pokale · Medaillen · Urkunden
- ◆ Ehrenteller · Bierseidel · Glocken
- ◆ Plaketten · Stempel · Gravuren
- ◆ Kopien bis A4 - A0 mit Vergrößern und Verkleinern
- ◆ Laser-Farbkopien bis A3

Unser Service für Auswärtige:

Pokale innerhalb 2 Stunden
◆ Ständig riesige Auswahl ◆

Schleswig · Lollfuß 41 · ☎ (04621) 24458 · Fax 27298 · www.sport-cup-schleswig.de

2. Benefiz 24 – Stundenskat in Böklund

Rückschau und Reflexion eines Skat – Event

Begrüßung :

Die Begrüßung wurde vom 1. Vorsitzenden des SC Klappholz, Egon Tomaszewski und vom Schulleiter der Real – und Hauptschule, Horst Heiduk vorgenommen. Der Schulleiter, der auch

Skatfreund ist, unterstrich dabei die Tatsache, dass schon seit 5 Jahren in den AG – Nachmittagen der Denksport Skat, den Schülern intensiv vermittelt wird und hierdurch der Zugang als Spielort für solch eine Veranstaltung möglich wurde.

Sieger und Preise :

Allen 141 Teilnehmern muss man gratulieren, dass sie sich dieser Herausforderung gestellt und

weitgehend über 25 Stunden durchgehalten haben. Jeder hat fair und diszipliniert beim Kartengeben und Spielen dazu beigetragen, dass es am Ende **66 Serien** – und **40 Hauptpreisträger** gab.

Pl.	Name	Verein	Pkt	Preisgeld / DM
1.	Dieter Petersen	SC. Schuby	13.348	3.060,00
2.	Jörn Peter Boeck	Bordesholm	13.194	2.010,00
3.	Hans-Jo. Jäger	SK 77 Eggebek	13.104	1.090,00
4.	Günther Fock	St. Peter Ordning	12.578	1.050,00
136.	Mario Srock	Fl.ASSE Niebüll	6.486	Sachpreis

Bemerkenswert ist, dass 8 Spielerinnen sich diesem Marathon im Skat aussetzten.

Wir konnten jeder Frau einen Rosenstock, der Firma Rosen Clausen Böklund, bei der Siegerehrung

überreichen. Den gestifteten Gutschein, der Firma Rosen Clausen, über 10 Rosensträucher „Gruß an Angeln“, im Wert von 120,- DM bekam in diesem Jahr der Skatfreund, der sehr tapfer und mit viel Humor Letzter nach der 11. Serie wurde.

Die 22 Seriensachpreise Böklunder Würstchen, (5. und 6. Preis) waren im Wert leicht doppelt so viel, wie der vorgesehene Geldpreis und hat auch dadurch viel Anklang gefunden.

Verursacht durch die 23 Nachmeldungen am Spieltag, haben wir die Zusage, 100 % Auszahlung des Startgeldes, nicht eingehalten. Das bedauern wir sehr und bitten um Entschuldigung. Wir haben

einige Möglichkeiten angedacht :

- Nachträgliches Auszahlen an die Preisträger

- Mit in die Aktion Benefiz legen

- In unsere Sport und Jugendkasse stecken

- Beim 3. Benefiz – 24 Stundenskat, am 05./06.10.02, zu den unteren Preisen geben.

Um unsere Glaubwürdigkeit nicht zu verlieren, haben wir uns für die letztere Variante entschieden.

Die Preisgestaltung bleibt für jeden Veranstalter immer ein Lotteriespiel. Im oberen Bereich zu viel

oder umgekehrt. Jeden Teilnehmer zufriedener zustellen, ist sicherlich kaum möglich. Es bleibt für

uns dabei : pro Tisch ein Preis und die Preisgeldsäule linear von oben nach unten, bei 100 % Auszahlung.

Hinweise durch Teilnehmer, Optimierung des Turnierablaufes :

Auf der Rückseite unserer Verzehrkarte haben wir um Anschrift, Alter und Ideen für Verbesserungen gebeten. 50 % der Teilnehmer haben sich die Zeit genommen und sind unserer Bitte nachgekommen.

Die Forderung, eines erfahrenen Bundesligaspielers, auf doppelte Listenföhrung **nicht** zu verzichten, haben wir nach Rücksprache mit dem anwesenden Ligaleiter des Landesverbandes, sofort angenommen.

Ein Umsetzen wegen der Vereinszugehörigkeit wird es im nächsten Jahr nicht mehr geben. Es ist ein Turnier für Einzelspieler und jeder stellt sein persönliches Interesse Turniersieger zu werden, am Tisch in den Vordergrund.

Der Zeitplan für den Turnierablauf wird realistisch angepasst. Pro Serie sind 2 Stunden plus 15 Minuten unumgänglich.

Die Hauptmahlzeiten werden nicht wie im Alltag angeboten, sondern dem Turnierverlauf angepasst.

Im Vorflur wird ein Zigarettenautomat während des Turniers aufgestellt werden.

Für ein Sortiment an Naschwerk wird der Partyservice sorgen.

Eine Startnummer wird bei der Anmeldung nicht mehr vergeben. Bei der Startgeldüberweisung muss nur noch der Name des Teilnehmers angegeben werden.

Allgemeine Information :

Zur Unterhaltung in den Spielpausen, hatten wir im Zuge der technischen Weiterentwicklung, einen Daten – und Videoprojektor (Bymer) in Zusammenschaltung mit einem PC einzusetzen geplant. Dieses Vorhaben ist an dem Kostenaufwand (Neupreis ca. 40 TDM , Leihgebühr 850,- DM) gescheitert, und für das nächste Jahr zurückgestellt worden. So haben wir u.a. in diesem Jahr die Serienrangliste noch ausgedruckt, auf DIN 3 kopiert und manuell ausgehängt.

Die Auenwaldschule ist in diesem Jahr mit Computern und alles was dazu gehört, ausgestattet worden. Der Schulleiter hat

signalisiert, dass diese Einrichtung für unseren Turnier zu nutzen wäre, in Zusammenarbeit mit Schülern, Lehrkörper und SC - Klappholz . Dieses Angebot werden wir aufgreifen und die Verknüpfung zwischen Skatkursen – Schülern – Räumlichkeiten der Schule und Skatverein für unsere Nachwuchsarbeit manifestieren.

Aktion Benefiz :

Der Ideengeber und Initiator des Turniers, Skatfreund Johannes Behmer, hat beim ersten Benefiz –

24 Stundenskat Maßstäbe gesetzt, die aus vielerlei Gründen nicht mehr gehalten werden können.

Am Grundgedanken werden wir aber festhalten. Dieser wird mit sehr viel ehrenamtlichen Anstrengungen verbunden sein.

So haben wir auch in diesem Jahr der Deutschen Krebshilfe **1.000,00 DM** und dem

Landesverband Schleswig – Holstein, für den Skatnachwuchs, **1.000,00 DM** stiften können.

Nur durch die ehrenamtliche Mithilfe, von :

Georg Mohrhagen Jugendleiter der VG - Kiel, Helmut Jürgensen, Tim Völkers, Ernst Nicolaisen

SC - Klappholz und meiner Frau Marlies, einschließlich den Helfern in den Spielpausen, Peter Mielow, Ernst Blask, Norbert Detjens, Reinhold Vorpahl, Björn Völkers und Günter Löper, hatten wir wieder mal einen reibungslosen Turnierablauf und konnten den o.gen. Betrag spenden.

Meinen herzlichen Dank an den aufgelisteten Personenkreis.

gez. : Egon Tomaszewski



Die Sieger v.l.: Jörn Peter Boeck, Dieter Petersen und Hans-Joachim Jäger

IGKS - Teilnahme an der Vorrunde zum Deutschen Städtepokal 2001

Wie jedes Jahr nahm eine Mannschaft der Interessengemeinschaft Kieler Skatklubs (IGKS) an der Vorrunde zum Deutschen Städtepokal 2001 in Schwarzenbek teil.

Die Mannschaft setzte sich zusammen aus

Frank Hartmann	Förde Jungs
Marlies Köster	1. Gaardener SC
Gerd Buddenberg	Kieler Buben
Walter Weigand	Kieler Jungs
Uwe Richter	PSCN
Hannes Behrens	Kieler Buben
Hans-Jürgen Pank	Förde Jungs
Jürgen Schultze	Kieler Buben
Frank Schulz	Joker 78
Rolf Kuntz	Förde Jungs
Horst Mertens	Kieler Jungs
Heinz Jessen	Kieler Jungs

Leider lief bei einigen von uns als stärkste Spieler angenommenen die Karte nicht so, wie gedacht und so erreichten wir mit einem Ergebnis von 35 281 Spielpunkten einen 6ten Platz bei einer Beteiligung von 12 Mannschaften.

Auch wenn es nur zu diesem Ergebnis gereicht hat, möchte sich der Vorstand für den Einsatz und das Engagement eines jeden Teilnehmers bedanken, denn egal, wie es gelaufen ist, jeder hat sein Bestes gegeben.

Die Qualifikation für die Mannschaft, welche die Stadt Kiel 2002 im Deutschen Städtepokal vertreten wird, ist beendet.

Nachdem die Teilnahme in 2000 sehr schwach war, hatten sich dieses Jahr doch 34 Spieler und Spielerinnen gemeldet und auch teilgenommen.

Diese enorme Steigerung ist ebenso erfreulich wie die Teilnahme von immerhin 6 Damen.

Wir haben konsequent neue Regeln eingeführt:

Die 12 Ersten der Rangliste, egal ob Herren oder Damen,

kommen in die 12er-Mannschaft für den Städtepokal.

Jährlich wird ein Stadtmeister und eine Stadtmeisterin ermittelt.

Der Tagesbeste wird mit einem Zinnteller geehrt und erhält zusätzlich eine Geldprämie.

Der/die Spieler/Spielerin mit dem besten Serienergebnis erhält, sofern er/sie die geforderten 12 Serien gespielt hat, einen Präsentkorb.

Auch haben wir eine gemeinsame Skat-Seereise angeboten, die mit insgesamt 26 Teilnehmern durchgeführt wird. Es heißt

"Skat auf der Ostsee" zwischen Travemünde und Trelleborg mit der Peter Pan.

Ganz nebenbei wurde der Stadtmeister und die Stadtmeisterin 2001 gekürt.

Stadtmeisterin wurde Annedore Hofer von den Kieler Buben und

Frank Hartmann von den Förde Jungs konnte den Titel des Stadtmeisters erringen.

Wir vom Vorstand der IGKS wünschen allzeit "Gut Blatt".

Walter Weigand
1. Vorsitzender

Die Stadtmannschaft für das Jahr 2002 sieht folgendermaßen aus:

1.	Frank Hartmann	Förde Jungs	1047,7 Punkte
2.	Horst Schmitt	Kieler Buben	1030,7 Punkte
3.	Frank Paustian	1. Kieler SK	1023,5 Punkte
4.	Rainer Bodle	Kieler Buben	1011,3 Punkte
5.	Uwe Richter	PSCN	999,3 Punkte
6.	Horst Mertens	Kieler Jungs	983,1 Punkte
7.	Dieter Paulsen	TSV Kronshagen	980,8 Punkte
8.	Annedore Hofer	Kieler Buben	975,1 Punkte
9.	Hubert Nieländer	1. Kieler SK	956,3 Punkte
10.	Rolf Kuntz	Förde Jungs	947,2 Punkte
11.	Horst Laars	TSV Kronshagen	945,0 Punkte
12.	Walter Weigand	Kieler Jungs	942,5 Punkte

Qualifikationsgrenze

13.	Jürgen Schultze	Kieler Buben	933,7 Punkte
14.	Ursula Repp	Kieler Jungs	912,6 Punkte
15.	Friedrich Born	1. Gaardener SC	903,4 Punkte
16.	Gaby Bethke	PSCN	897,9 Punkte
17.	Heinz Trzeciok	TSV Kronshagen	854,3 Punkte
18.	Jürgen Gosch	Förde Jungs	844,3 Punkte
19.	Hans Jürgen Pank	Förde Jungs	837,2 Punkte
20.	Inge Sörup	1. Kieler SK	817,5 Punkte
21.	Helmut Schönsee	Kieler Jungs	809,3 Punkte
22.	Inge Laars	TSV Kronshagen	760,5 Punkte
23.	Siegfried Pollex	Kieler Jungs	639,5 Punkte

Folgende Spieler/-innen erreichten nicht die geforderten 12 Pflichtserien:

24.	Jörg Leinbaum	spielte nur 8 Serien
25.	Marlies Köster	spielte nur 4 Serien
26.	Egon Petersen	spielte nur 4 Serien
27.	Gerd Buddenberg	spielte nur 8 Serien
28.	Thomas Born	spielte nur 8 Serien
29.	Andres Braasch	spielte nur 7 Serien
30.	Frank Schulz	spielte nur 10 Serien
31.	Heinz Jessen	spielte nur 9 Serien
32.	Dieter Lotz	spielte nur 8 Serien
33.	Stefan Plaep	spielte nur 11 Serien
34.	Otto Buck	spielte nur 6 Serien.

Skatturnier von Herz AS Neumünster fand großes Interesse

96 Damen und Herren trafen sich am Sonntag, den 23. September 2001 um 14,00 Uhr im Hansa-Haus in Neumünster, Hansaring, um die besten Skatspielerinnen und Skatspieler beim 3. Holstencup zu ermitteln.

Gespielt wurden 2 Serien à 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung.

Nach 5 Stunden standen die Sieger und Platzierten fest.

In der Einzelwertung siegte mit 3 029 Punkten Otto Mettjes vom SK Herz AS Neumünster, Zweiter wurde Rüdiger Dircks von Gut Blatt Rendsburg mit 2 839 Punkten, dritter Olaf Feldt, Glückstädter Matjes mit 2 772 Punkten.

In der Mannschaftswertung siegte Herz AS Neumünster -10- mit den Spielern Hans-Heinrich Nass, Horst Schröder, Frank Plüdemann und Otto Mettjes mit 9 385 Punkten vor SC Kalübbe mit Helmut Nordhaus, Christian Steinfeldt, Bernd Steffen und Wolfgang Salecker (9 189 Punkte). Dritter wurde die Mannschaft vom SC Schuby (Pit Carstensen, Dieter Petersen, Olaf Dierksen, Heiko Wulff) mit 9 104 Punkten.

Es waren 16 Mannschaften am Start; im Mixed spielten 14 Teams.

Für Sieger und Gewinner gab es Pokale, Blumen, Sach- und Geldpreise.

Der Skatclub dankt besonders den Spendern von vielen Sachpreisen.

Ein besonderer Dank geht an die Familie Thomas Rousseau vom Hansa-Haus für die aufmerksame Bewirtung und die Spende der tollen Pokale für die Platzierten.

Alle beteiligten Skatfreunde trugen zu einer harmonischen Veranstaltung bei.

Die Organisatoren Wilfried Hauschild und Ronald Böhlke und die Turnierleitung um Vereinspräsident Karl-Heinz Jähner konnten einen reibungslosen Ablauf garantieren.

Dieses nimmt der sehr aktive und größte Skatverein Neumünsters zum Anlaß, auch im kommenden Jahr dieses Turnier wieder auszutragen.

Nachdem bereits jetzt sehr viele ihre erneute Teilnahme zugesagt haben, könnte dann ein neues Rekordergebnis in der Beteiligung anstehen.

Wer einmal ungezwungen beim Skatclub Herz AS Neumünster hereinschauen möchte, hat hierzu Gelegenheit. Übungsabend für Damen, Herren und Jugendliche ist jeden Montag ab 18.30 Uhr und jeden Donnerstag ab 19.00 im Hansa-Haus, Hansaring 36. Nähere Informationen gibt es auch telefonisch unter der Nummer 0 43 21 / 1 37 67.

Wilfried Hauschildt
SK Herz AS Neumünster



Einzelieger, Otto Mettjes, Herz As Neumünster



Mixedsieger, Gretel Lange (auch Damensiegerin) und Eugen Wohlgemuth beide Herz As Neumünster

Die weiteren Platzierungen:

Einzelwertung:

4.	Sven Brust	Gut Blatt Rendsburg	2 675 Punkte
5.	Michael Wollnik	1. Friedrichsorter L.	2 600 Punkte
6.	Bernd Steffen	SC Kalübbe	2 590 Punkte
7.	Dieter Petersen	SC Schuby	2 560 Punkte
8.	Martin Sievers	Gut Blatt Rendsburg	2 546 Punkte
9.	Siegfried Dierenfeld	F.T. Preetz	2 542 Punkte
10.	Franz Döhring	Schl.-Asse Brunsbüttel	2 540 Punkte

Damenwertung:

2.	Birte Bornholdt	Gettorfer SC	2 207 Punkte
3.	Irmgard Meyer	Kreuz Dame Bordesholm	2 183 Punkte

Mixed:

2.	Monika und Gerd Grunow	SC Schlutup	4 360 Punkte
3.	Kruse / Hahn	Lütjenburg	4 300 Punkte
4.	Rosi Gries / Ronald Böhlke	Herz AS Neumünster	4 170 Punkte
5.	Doris u. H. D. Asmussen	1. SC Silberstedt	4 129 Punkte

Mannschaftswertung:

4.	Gut Blatt Rendsburg	8 788 Punkte
	Sven Brust, Martin Sievers, Dieter Meissner, Hans Böttger	
5.	SG Preetz / Kühren	8 745 Punkte
	Siegfried Dierenfeld, Peter Rath, Heiko Rath, H.H. Rebehn	
6.	Duvenstedt	8 396 Punkte
	Albert Kühn, Dietmar Nagorny, Bernd Kryzk, Wilfried Stülpen	
7.	SC Schlutup / Herz AS Neumünster	8 301 Punkte
	Klaus Sternheim, Monika u. Gerd Grunow, Kirsten Weikunat	
8.	Herz AS Neumünster III	8 274 Punkte
	Andre Reinke, U. Sternheim, Eugen Wohlgemuth, Gretel Lange	

Ranglisten-Turnier am 30. September 2001 in Eggebek

Zum 15. Treenepokal konnten der SK 77 Eggebek 65 Teilnehmer begrüßen.

Nach einem harmonischen Turnierverlauf und 2*48 Spielen standen die Sieger fest.

In der Mannschaftswertung konnte sich der SC Schuby mit den Spielern Pit Carstensen, Olaf Dierksen, Dieter Petersen und Heiko Wulff den 1. Platz mit 9 502 Punkten sichern.

Den 2. Platz belegte eine Spielgemeinschaft aus Husum / Meldorf und den Lola Buben mit 9 427 Punkten.

Den 3. Platz sicherten sich mit 8 976 Punkten die Skatfreunde vom

1. Schleswiger SC.

In der Einzelwertung siegte an diesem Tag mit großem Vorsprung Jens Lorenzen von den Goldenen Buben Husum mit 3 052 Punkten vor Jürgen Klingspohn (Böklunder Skatfreunde) und Dieter Petersen (SC Schuby).

Hertha Jensen von den Böklunder Skatfreunden konnte mit 2 395 Punkten den Damenpokal gewinnen..

Wir gratulieren nochmals allen Siegern und Platzierten und würden uns freuen, wenn wir euch im nächsten Jahr zu unserem 25-jährigen Jubiläumsturnier am 29.09.2002 wieder begrüßen könnten.

Christian Rehberg
SK 77 Eggebek

Ergänzung zum Thema "Preisgeld":

Es gab einige „Meckereien“ hinsichtlich der Preisgestaltung und diese wie so oft leider ohne die notwendige sachliche Substanz.

Auf Bitten des SK 77 Eggebek möchte ich kurz auf dieses Thema eingehen.

Bei einer Beteiligung von 67 Teilnehmern und einem Startgeld von DM 16,00 (inclusive Kartengeld) stehen als Preisgelder 1 072,00 DM zur Verfügung.

Die ersten 3 Preise von insgesamt 600,00 DM waren unabhängig von der Teilnehmerzahl garantiert. Der verbliebene Rest von DM 472,00 stand für die weiteren Preise zur Verfügung.

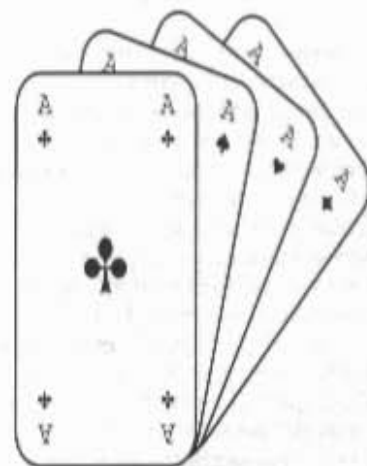
Jeder, der sich nur ein bißchen Mühe macht, kann sich ausrechnen, wie die weiteren Preise aussehen müssen, damit der Verein kostendeckend ein Turnier organisieren und durchführen kann.

Ich bitte alle Skatspieler und -spielerinnen, doch auch daran zu denken, dass die Vorbereitung, Organisation und Durchführung eines Skatturnieres immer mit sehr viel Arbeit und Zeitaufwand verbunden ist, die von den Ehrenamtlichen auf allen Ebenen uneigennützig (hoffentlich) für andere erbracht werden.

Skatverband Kiel e.V.
Turnier- / Ligaleiter
Franz Müller

19. Förde-Pokal Turnier 2002

- Spieltag:** 03. Februar 2002
Spielort: Hotel Reimers, Dorfstr. 2, 24146 Kiel
Beginn: 3 Serien a 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
 1. Serie 10.00 Uhr
 2. Serie 12.45 Uhr
 3. Serie 15.00 Uhr
Startgeld: Mannschafts- und Einzelwertung
 8,50 Euro pro Teilnehmer, incl. Kartengeld
 10,00 Euro für 4er-Mannschaft
 Es wird am Spieltag kassiert.
Preise: Bei 120 Teilnehmern
Einzel: 1. Preis Euro 250,00 und Pokal
 2. Preis Euro 150,00 und Pokal
 3. Preis Euro 100,00 und Pokal
Seriensieger: 1. Serie Euro 20,00, 2. Serie + 30,00
 3. Serie Euro 50,00
 Zusätzlich weitere Geldpreise nach Beteiligung.
 Pokal für die beste Dame, Pokal für den besten Junior.
Mannschaften: 3 Pokale und je Spieler 1 Plakette.
 Höhe des Preisgeldes richtet sich nach der Beteiligung.
Abrechnung: pro verlorenem Spiel Euro 0,50
 ab dem 4. verlorenen Spiel Euro 1,00.
Wanderpokalverteidiger: SC Osterrönfeld
Anmeldung: Skatfr. Dieter Zischke Tel.: 04 31 / 73 39 84
Wichtig: Nichtraucher werden gebeten, sich telefonisch anzumelden.
 Für Vereine, die mit mehr als einer Mannschaft antreten möchten, ist am Spieltag um 09.30 Uhr Meldeschluß.



Die Förde Jungs wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und „Gut Blatt“.
 Für das Präsidium
 Otto Buck, Präsident

Urlaub, Sonne, Skat und Me(h)er - Salou 2001

(mü) Erstmals nahm ich als Spieler an einem längeren Turnier teil - ganz in der Erwartungshaltung, die durch die Ausschreibung in mir geweckt wurden:

„...alles vom Feinsten!“ - ich war gespannt.

Mit dem Flugzeug ging es ab Hamburg nach Barcelona.

Bei hochsommerliche Temperaturen wurden wir von einer engagierten Reiseleitung, Sfr. Manfred Plätzer, am Flugplatz begrüßt.

Mit komfortablen Reisebussen ging es weiter zum Urlaubsort Salou, etwa 1 Stunde südlich von Barcelona, direkt an der Costa Dorada mit ihren kilometerweiten feinen Sandstränden.

Schnell und problemlos die Abwicklung im Hotel. Zimmer beziehen, umziehen und ab zum Abendbüfett, welches reichhaltig war und für jeden Geschmack etwas bot.

Der Abend konnte genossen werden; ob nun bei einem Spaziergang, in trauter Runde an der Bar oder für die ganz unermüden Spieler bei einem 2-Serien-Turnier-Langeweile war nicht angesagt.

Ab Montag begann das offizielle Wochenturnier über 9 Serien, welches unter der Leitung von Sfr. Willy Janssen, Schatzmeister im Präsidium des DSKV, geleitet wurde.

Montags, Dienstags und Donnerstags

wurden ab 14.00 Uhr jeweils drei Serien gespielt.

Der Mittwoch und der Freitag waren „frei“, aber keineswegs ohne Skat.

Täglich konnte man in den gebuchten Hotels an 1- und 2-Serien-Turnieren (Preisskat) teilnehmen, die durch mitgereiste Skatspieler neben dem offiziellen Wochenturnier organisiert wurden.

Durch die Reiseleitung wurden an diesen Tagen diverse Ausflüge angeboten, so dass jeder die Möglichkeit hatte, mehr als nur Salou zu sehen.

Freitagabend fand die Siegerehrung mit anschließender Tanz und Unterhaltung statt.

Unter den Siegern auch bekannte Gesichter. Der erfolgreichste Spieler aus der VG Kiel, Ralf Rulle von Joker 78, erhielt für seinen Tagessieg immerhin DM 500,00 und einen Pokal.

An Preise für Seriensieger, Tagessieger und Gesamtwertung kamen ca.

100 000,00 DM zur Auszahlung.

Erfreulich war die Offenlegung der gezahlten Preisgelder. Jedermann konnte nachvollziehen, dass das vereinnahmte Startgeld zu 100 % ausgeschüttet wurde.

Dies war vorbildlich und empfehlenswert für andere Veranstaltung gleich welcher

Größe, und wenn ich dabei an den DSKV (z.B. Deutschlandpokal, Vorstände-Turnier) denke, so ist dies kein Zufall.

Nebenbei konnte zusätzlich um das neue Skat-Sportabzeichen gespielt werden; ein Angebot, das zur Überraschung der Turnierleitung von sehr vielen Teilnehmern angenommen wurde.

Für das Wochenende hatten wir uns ein Auto gemietet, so daß wir auf eigene Faust die Gegend erkunden konnten.

Andorra, der „Zwergenstaat“ in den Pyrenäen, Kloster Montserrat, hoch in den Bergen, das großflächige und äußerst fruchtbare Ebro-Delta und die Stadt im Meer, Peniscola, waren die beeindruckenden Stationen unserer Ausflüge.

Für die nicht Skat spielenden Partner wurde eine kostenlose Skatschule und ein Rommè-Turnier angeboten. Wer dies nicht nutzen wollte, konnte sich am Strand erholen, die Sonne genießen und im erstaunlich warmen Wasser baden. Spaziergänge in der Stadt und endloses Shopping ließen keine Langeweile aufkommen.

Es wurde für jeden etwas geboten.

Insgesamt gesehen war es für mich und meine Frau ein idealer Urlaub - **Sonne, Strand, Skat und Meer - was will man mehr !!**



Der glückliche Tagessieger Ralf Rulle, Joker 78 (links), Manfred Plätzer (Mitte) und Willi Janssen (rechts).

Schiedsrichterpokal 2001

(mü) Am 03.11.2001 fand in Kiel, Legienhof die diesjährige Schiedsrichterweiterbildung statt. In Anwesenheit des Schiedsrichterobmannes des Landesverbandes und Mitglied des Deutschen Skatgerichtes, Dieter Rehmke, konnten aktuelle Fälle besprochen werden.

Die angeregte Diskussion hat gezeigt, dass jeder noch etwas dazu lernen kann. Leider haben nur insgesamt 13 Schiedsrichter an dieser Veranstaltung teilgenommen. Es bleibt zu hoffen, dass zumindest im kommenden Jahr eine weitaus größere Teilnehmerzahl erreicht wird, da möglicherweise durch den im November stattfindenden Kongress neu Regeln zu beachten sein werden.

Der im Anschluß an die Weiterbildung ausgespielte Schiedsrichterpokal brachte nachfolgende Ergebnisse:

Michael Siebelts	TSV Lepahn	3 507 Pkt
Heinz Trecziok	TSV Kronshagen	2 314 Pkt
Stefan Treder	Herz As Neumünster	2 211 Pkt.

„Fair Play“ im Skat

(mü) „Fair Play“ - dieses Motto des DSKV sollte uns allen selbstverständlich sein, da wir sicherlich ohne jegliche Ausnahme den Anspruch erheben, Skat als Sport und nicht als Feierabend-Vergnügen oder Kneipen-Zockerei zu betreiben. Um so mehr war ich jedoch enttäuscht, als ich als Teilnehmer einer größeren Preisskat-Veranstaltung erleben musste, wie kurz vor Beginn der 1. Serie ein Skat-„Sportler“ mit einem seiner Mitspieler umging.

Dieser Mitspieler, körperlich behindert und auf seinen Rollstuhl angewiesen, versuchte mühsam, durch Vor- und Rückwärtsfahren am Tisch an seinen Platz zu kommen.

Hätte ein unbeteiligter Beobachter nunmehr erwartet, dass die bereits am Tisch Sitzenden diesen auf Hilfe angewiesenen Mitspieler unterstützt hätten, so sah man sich enttäuscht.

Keine Hilfe!

Statt dessen eine völlig überzogene Reaktion: In Wortwahl und Lautstärke nur als üble Beleidigung zu empfinden, wurde dieser Behinderte von einem Mitspieler ob dessen „Unruhestiftung“ beschimpft und angepöbelt.

Dies war eine Verhaltensweise, wie sie Larry Leasure, Hauptfigur eines der ersten Computerspiele Ende der achtziger Jahre, an den Tag zu legen pflegte.

Es war beschämend!

Der so behandelte behinderte Mitspieler legte verständlicherweise keinerlei Wert mehr auf eine „sportliche“ Auseinandersetzung und verließ völlig verärgert und sicherlich auch enttäuscht das Turnier.

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde, „Fair Play“ im Skat bedeutet vor allem „Fair Play“ im Umgang miteinander.

Jedermann, der in der glücklichen Lage ist, körperlich und geistig gesund zu sein, sollte jenen, die vom Schicksal weniger gut bedacht worden sind, die Hilfe und Unterstützung geben, die erforderlich ist, um in Gemeinschaft mit anderen seinem Hobby, dem Skatspielen, nachgehen zu können.

Dies ist nicht nur „Fair Play“; es ist eine Frage des Anstandes. Vielleicht denkt jener auf so unangemessene Weise aufgefallenen Spieler einmal darüber nach und findet gegenüber dem behinderten Skatfreund

(beide kommen aus Schleswig-Holstein) gelegentlich ein paar Worte, die weder laut noch öffentlich sein müssen, aber vielleicht doch erkennen lassen,

dass es sich um einen einmaligen verbalen „Ausrutscher“ gehandelt hat und es ihm vielleicht auch ein bißchen leid tut.

Ausschreibung zur Einzelmeisterschaft des Skatverbandes Kiel e. V. für Damen, Herren, Senioren und Junioren

- Termin:** den 9. und 10.02.2002, jeweils 9.00 Uhr
Ort: Im "Legienhof", Legienstr. 22, 24113 Kiel
Teilnehmer: Herren: je angefangene 3 männl. Mitglieder 1 Teilnehmer
 Damen: ohne Begrenzung
 Senioren: ohne Begrenzung
 Junioren: ohne Begrenzung
 alle Gold- und Silbernadelträger des SkV Kiel e. V. und die Titelverteidiger
Startgeld: 2,- Euro für jeden Junioren
 8,- Euro für alle anderen
 1.-3. verlorenes Spiel 0,50 Euro,
 ab 4. verlorenem Spiel 1,- Euro
 Junioren zahlen die Hälfte
Spielmodus: Senioren 8 Serien á 40 Spiele am 4 er-Tisch
 alle anderen 8 Serien á 48 Spiele am 4er-Tisch
 nach der 1. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.
Preise: Ehrenpreise für die Bestplatzierten
Meldungen: schriftlich bis zum 20.01.2002 auf dem vom Präsidium ausgegebenem Formblatt

Ausschreibung zur Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes Kiel e. V. für Damen, Herren und Junioren

- Termin:** 03.03.2002, um 9.00 Uhr
Ort: Im "Legienhof", Legienstr. 22, 24113 Kiel
Teilnehmer: alle Vereine des SkV Kiel e. V.
 mit beliebig vielen Mannschaften
Startgeld: 30,- Euro für jede gemeldete Mannschaft
 1.-3. verlorenes Spiel 0,50 Euro,
 ab 4. verlorenem Spiel 1,- Euro
Spielmodus: 4 Serien á 48 Spiele am 4 er-Tisch
 nach der 1. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.
Preise: Ehrenpreise für die Bestplatzierten
Meldungen: schriftlich bis zum 01.03.2002 auf dem vom Präsidium ausgegebenem Formblatt

Ausschreibung zur Einzelmeisterschaft des Skatverbandes Kiel e. V. für Jugendliche, Schüler und Bambini

- Termin:** Sonntag, den 03.02.2002, um 10.00 Uhr
Ort: Jugendraum in der Sporthalle in 24887 Silberstedt
Teilnehmer und Jugend bis 17 Jahre 3 Serien á 48 Spiele
Spielmodus: Schüler bis 15 Jahre 3 Serien á 36 Spiele
 Bambini bis 12 Jahre 3 Serien á 20 Spiele
 nach der 1. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.
Startgeld: 4,- Euro je Teilnehmer
 jedes verlorene Spiel für
 Jugendliche 0,25 Euro
 Schüler 0,15 Euro
 Bambini kostenlos
Preise: Ehrenpreise für die Bestplatzierten
Meldungen: schriftlich bis zum 20.01.2002 auf dem vom Präsidium ausgegebenen Formblatt

Skatverband Lübeck

Skatclub Concordia Lübeck fuhr nach Südtirol

Am 02.09.2001 begann unsere Clubfahrt ins Ahmtal in Südtirol. Pünktlich um 7.00 Uhr morgens fuhren wir mit 50 Personen (Clubmitglieder, Partner und Gäste) los. Es wurde eine erlebnisreiche, sehenswerte und lehrreiche Fahrt. Es war das erste mal, dass wir eine Zwischenübernachtung auf der Hin- und Rückfahrt hatten, was sehr positiv aufgenommen wurde. In Luttach, unserem Urlaubsort, angekommen bot sich uns ein traumhaftes Panorama. Berge oberhalb mit Neuschnee bedeckt und im Tal alle grün. Hatten wir auf der Hinfahrt noch Regen, in Luttach schien am anderen Morgen bis zur Abfahrt die Sonne. Unsere erste Ausflugsfahrt ging nach Venedig, wo wir mit der Gondel durch die Kanäle fuhren, durch die Altstadt bummelten und über die Rialto Brücke flanieren, den Dogenpalast besichtigten und auf den Markusplatz Kaffee tranken. Zwei Tage später stand dann eine große Dolomiten-Rundfahrt mit Reiseleiter statt. Mit einer Seilbahn ging es 2800 Meter hoch, wo wir in Eis und Schnee einen traumhaften Rundblick über die Dolomiten hatten. Dann fuhren wir noch einmal nach Brixen und machten eine Stadtrundfahrt. Als letztes machten wir mit unserem Wirt eine Fahrt durchs Ahmtal, wo wir sehr viel über Land, Leute und Sitten erfuhren. Auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz. Es wurde 4 mal ein Preisskat angesetzt. Vier Unentwegte spielten sogar einen Bierfachs. Die Frauen kniffelten oder spielten Romme. Einen Tanzabend mit einem hervorragenden Musiker hatten wir auch. Es war wieder eine sehr gute Clubfahrt und 10 schöne Tage. Als wir aus Luttach abfuhren fing es wieder an zu regnen. Ich als Präsident möchte mich recht herzlich bei Renate Hauck, Jan Grabowski und Thomas Begerow für deren Mithilfe im Bus als Getränkefachkraft bedanken.

Jürgen Hauck

**Verstopfte Abflußrohre ?
Rohrreinigung ?
Fettabscheiderverwertung ? ***

Ihre Fachfirma in Norddeutschland

aktiv

WIR
SIND
aktiv!

Kanal-Rohr-Service

**Ihr Partner für
Kommune – Industrie – Gewerbe – Haushalt**

Zu erreichen unter:

Hamburg	Lübeck	Kiel	Neumünster	Schwerin
44 39 73	86 32 50	68 68 83	41 58 5	3 26 00 99

Zentralruf (01802) 86 87 88 (0,12 DM pro Anruf)

* Fettabscheiderverwertung in Kooperation mit der Firma:



Zertifiziert nach EN ISO 9002
Entsorgungs-Fachbetrieb nach KrW-/AbfG

praktizierter Umweltschutz

KFZ - MEISTERBETRIEB

Automobile & Reparaturen

MALCHAU
SASCHEK



**An- u. Verkauf
Unfallinstandsetzung
Reifenservice · TÜV - AU**

Werkstatt & Verkauf

Gürtlerweg 10-12 · 23558 Lübeck
Fax 04 51 - 89 46 73

preiswert & zuverlässig ...einfach gut!

☎ 89 35 35

7. Jugendpokal der VG Lübeck

Leier hat unser 7. Jugendpokal trotz Ankündigung in Heft 4 des SH Skat-Journal nicht die erhoffte Teilnehmerzahl gebracht. Selbst die Ankündigung von frei Essen und Trinken hat nicht gezogen. Es haben nur 2 weitere Vereine den Weg nach Delingsdorf gefunden, Egon Tomaszewski vom SC Klappholz kam mit 8 Kindern und Otto Basedau vom Breitenfelder SV brachte zwei mit. Zusammen mit unseren 10 Delingsdorfer Jugendlichen hatten wir 20 Spieler in 3 Altersgruppen vertreten. Unser Grillfleisch mit 4 verschiedenen Salaten und ein leckeres Kuchenbüfett sowie die große Auswahl an Getränken fanden bei allen Spielern wie Betreuern Anklang.

Ergebnisse:

Bambini

1.	Florian Gley	Delingsdorfer SV	1187
2.	Ole Hansen	Breitenfelder SV	1148
3.	Patrick Maaßen	Delingsdorfer SV	0923
4.	Arne Davids	SC Klappholz	0833
5.	Henning Davids	SC Klappholz	0687
6.	Silja Teerling	Delingsdorfer SV	0642
7.	Sascha Schulte	SC Klappholz	0064

Schüler

1.	Diandra Graf	Delingsdorfer SV	2260
2.	Timo Niewert	Delingsdorfer SV	1698
3.	Simon Schaft	Delingsdorfer SV	1677
4.	Torben Schaft	Delingsdorfer SV	1634
5.	Mareike Möller	SC Klappholz	1547
6.	Martin Pietschmann	SC Klappholz	0977
7.	Dennis Basedau	Breitenfelder SV	0873
8.	Dennis Helmke	SC Klappholz	0843
9.	Steffen Kunz	SC Klappholz	0714
10.	Sydney Gesang	SC Klappholz	-1076

Jugend

1.	Vivien Graf	Delingsdorfer SV	1718
2.	Lukas Riebling	Delingsdorfer SV	1647
3.	David Morell	Delingsdorfer SV	1446



Jugendpokal

Rundflüge über Hamburg...



Flughöhe: 500-700 Meter. Flugzeit: ca. 30 Minuten (inkl. Dockmanöver und Fahrten auf der Elbe).
 Preise: Erwachsene DM 160,- (€ 85,-)
 Kinder DM 75,- (€ 40,-), Schoßkinder frei.
 Gruppen- und Sonderflüge auf Anfrage.



Himmelsschreiber GmbH
Wasserflug

Auskunft und Reservierung: Tel. 040 / 37 83 41
www.himmelsschreiber.de



Ergebnisse der 27. Moislinger Meisterschaft am 7.10.2001

Es wurden 2 Serien zu je 48 Spiele absolviert. Bei allem Ehrgeiz wurde fair um jeden Punkt gekämpft. Gegen 18.00 Uhr standen die Sieger der 27. Moislinger Meisterschaft fest.

Einzel

1. Frank Lingsen	2.878 Punkte
2. Uwe Rix	2.822 Punkte
3. Klaus Darmer	2.809 Punkte

Beste Dame

Ute Modrow	2.486 Punkte
------------	--------------

Mixed

1. Ute Modrow – Reinhard Eichhorst	5.281 Punkte
2. Petra Wieders-Meß – Arthur Meß	4.584 Punkte
3. Renate Hübner- Klaus Darmer	4.428 Punkte

Mannschaften

1. Die Zünftigen Skatbrüder	10.230 Punkte
2. Die Munteren Buben I	10.122 Punkte
3. Die Munteren Buben II	8.988 Punkte

Mit herzlichen Glückwünschen an alle Gewinner und alles Gute für den Heimweg wurden die Teilnehmer vom 1. Vorsitzenden Cemal Simsek verabschiedet. Wir freuen uns alle auf ein Wiedersehen zur 28. Moislinger Meisterschaft im nächsten Jahr.



Ostseepokal 2001

Am 3. Oktober 2001 wurde im Hans Hof der Ostseepokal, das einzige Skatturnier der VG Lübeck, ausgetragen. Damit war für die Vereinigungen der VG Lübeck Spielverbot für interne Preisskats oder Klubkämpfe. Leider haben sich einige Vereine und Vorsitzende darüber hinweg gesetzt und einen Klubvergleichskampf durchgeführt.

Zum Ostseepokal waren darum auch nur 85 Skatspieler (21 Damen, 62 Herren und 2 Jugendliche) erschienen. Aber immerhin noch 10% mehr als im Vorjahr. Es wurden zwei Serien a 48 Spiele gespielt. Beste Dame wurde Renate Hübner von den Trave Buben mit 2480 Punkten.

In der Einzelwertung behauptete sich Jörg Hårdorp vom Skatclub Freischütz Eutin mit 3046 Punkten. Den 2. Platz belegte Otmar Wenzel und 3. Wurde Skatfreund Pätz (beide ohne Verein).

In der Mannschaftswertung erreichten die Spieler Monika Grunow, Ute Modrow, Jens Neugebauer und Dieter Rehmke den 1. Platz mit 9213 Punkten.

Der Ostseepokal findet jedes Jahr am 03. Oktober statt.

Einzelwertung:

1. Jörg Hardorp	Freischütz Eutin	3046
2. Ottmar Wenzel		2810
3. Pätz		2598
4. Jörg Bröcker	Die zünft. Skatbr.	2580
5. Jens Neugebauer	Schlutup	2572
6. Rolf Jannenz	Muntere Buben	2490
7. Rikowski	Delingsdorfer SV	2485
8. Renate Hübner	Trave Buben	2480
9. Klaus-J. Dabow	Trave Buben	2467
10. Dietmar Fritz		2455

Mannschaftswertung:

1. SC Club 61	9213
Monika Grunow, Ute Modrow, Jens Neugebauer, Dieter Rehmke	
2. Nicht genannt	8536
Jörg Kohlmorgen, Jörg Hardorp, Carsten Clausen, Klaus-D. Neumann	
3. Concordia Lübeck	8203
Reinhard Eichorst, Jan Maaß, Jürgen Hauck, Helmut Klötzke	

21. Deutscher Damenpokal in Neumünster

Der Deutsche Damenpokal 2002 findet am 17.3.2002 in Neumünster statt

Schirmherrin	Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein Heide Simonis
Ausrichter	LV 2, Skatverband Schleswig-Holstein e.V.
Spielstätte	Stadthalle im Stadttheater, Kleinflecken 1, 24534 Neumünster
Beginn	9.00 Uhr Einlass 8.00 Uhr
Startgeld	11,— Euro (einschl. Kartengeld) für 3 Serien á 48 Spiele 3,— Euro Jugendliche
Preise	1. Preis 300,— Euro + Reise zum Deutschlandpokal 2. Preis 200,— Euro 3. Preis 100,— Euro bei einer Mindestzahl von 400 Teilnehmerinnen Weitere Geld- und Sachpreise werden ausgespielt Das gesamte Startgeld wird ausgespielt.
Verlustspielgeld	1.-3. verlorene Spiel 0,50 Euro, ab 4. verlorenem Spiel 1,—Euro
Mannschaftswertung	Die zehn besten Teilnehmerinnen je LV werden gewertet. Die drei bestplatzierten Teams erhalten Medaillen Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk.
Meldeschluss	5. März 2002 (Nachmeldungen sind am Turniertag nicht möglich)
Anmeldungen	Skatverband Schleswig-Holstein e.V. Michaela Simsek Am Ährenfeld 9 23564 Lübeck Telefon 0451/605978; Handy Nr. 0177/2953617 Fax 0451/5021649, E-Mail Damen.LV02@dskv.de
Bankverbindung	Skatverband Schleswig-Holstein Sonderkonto Deutscher Damenpokal Sparkasse Lübeck, Kto.-Nr. 12-259024, BLZ 230 501 01
Samstag, den 16.3.2002	Vorturnier für Damen und Herren, 2 x 36 Spiele Beginn: 19.00 Uhr, Startgeld: 10,— Euro Stadthalle Neumünster im Stadttheater, Kleinflecken 1

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen eine gute Anreise und „Gut Blatt“

Siegrid von Elsbergen, Damenreferentin DSkv e.V.

Michaela Simsek, Damenreferentin Skatverband Schleswig-Holstein

Unerwartet verstarb unser Klubmitglied

Sieghard (Fiete) Templin

Er war über mehrere Jahre
Mitglied unseres Skatclubs.
Wir werden seiner in Ehren gedenken.

Der Vorstand und die Mitglieder
des SC Schuby

Skat-Journal Termine 2002

■ Ausgabe 1/02 – 08.03.02 – Redaktionsschluß: 22.02.02

■ Ausgabe 2/02 – 26.04.02 – Redaktionsschluß: 26.04.02

■ Ausgabe 3/02 – 28.06.02 – Redaktionsschluß: 28.06.02

■ Ausgabe 4/02 – 20.09.02 – Redaktionsschluß: 20.09.02

■ Ausgabe 5/02 – 22.11.02 – Redaktionsschluß: 22.11.02

Nachruf

*Am 15. Oktober 2001 verstarb
im Alter
von 66 Jahren
unser Gründungsmitglied*

Horst Pfeiffer

*Wir trauern mit seiner Familie um
einen lieben Skatfreund*

Mitglieder und Vorstand
des SC Null Hand St. Michaelisdonn
Johann Best –1. Vorsitzender-

Am 30.10.2001 verstarb unser Clubkamerad

Karl Peters

Nach schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren.
Er war Mitglied im Club seit dem 03.01.1991
und gehörte dem Vorstand 8 Jahre
als Kassenwart an.
Wegen seiner Verdienste um den
Einheitsskat wurde
er mit der Clubnadel in Silber sowie
der Ehrennadel
in Bronze des LV ausgezeichnet.
Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mitglieder und Vorstand
des "SC Brutkamp Albersdorf" e.V.
Gerd Pächtnatz –1. Vorsitzender-

Wenn der Mensch den Menschen braucht



Petersdotter

BESTATTUNGEN

Trauerhalle - Florsitik - Grabmale

Preetz, Kirchenstraße 64-66

(0 43 42) 7 62 40

Raisdorf, Bahnhofstraße 54

(0 43 07) 63 50

Plön, Gänsemarkt 12

(0 45 22) 7 41 70

www.petersdotter.de



Ihr Erfolg im Lebensmitteleinzelhandel



LEKKERLAND
tobaccoland

The Convenience Company